Gräfelfing

Bericht aus dem Rathaus

Gemeinde Gräfelfing 2015

Inhalt

Vorwort	3
Ausgangslage	4
Überörtliche Entwicklungen und Verkehr	6
Ortsentwicklung / Städtebau	14
Finanzen und Wirtschaftsförderung	21
Energie und Umwelt	25
Soziales / Gemeindliches Leben	27
Termine im Jahr 2016	32
Jubiläen	33
Gemeindestatistik	34
Rathaus	36
Verwaltung	36
Gemeinderat	38
Mitglieder des Kreistags	39
Außenstellen	39
Familie	40
Schulen	44
Soziale Angebote und Dienste	48
Angebote für Senioren	50
Angebote für Menschen mit Behinderung	51
Kirchengemeinden	52
Freizeit / Kultur / Veranstaltungen	53
Betriebshof und Abfallentsorgung	56
Öffentliche Verkehrsmittel	58
Notruf und Krankenhäuser	59
Impressum	59

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich, Sie mit diesem Jahresbericht über die laufenden und abgeschlossenen Projekte der Gemeinde Gräfelfing aus dem zurückliegenden Jahr zu informieren.

Größere Bauvorhaben, wie das Rudolf und Maria Gunst-Haus samt seiner neuen Konzeption, die maßvolle Erweiterung des Schulcampus Lochham und der Umbau des Rathausvorplatzes inklusive der Entschärfung der Kreuzungssituation, fordern unser Engagement und bieten uns dabei die Chance, die Entwicklung der Gemeinde zu gestalten.

Natürlich macht der große Zustrom von Flüchtlingen aus den derzeitigen Krisengebieten der Welt auch vor Gräfelfing nicht Halt. Wir kümmern uns um dieses gesamtgesellschaftliche Thema, indem wir Flüchtlinge in Gräfelfing willkommen heißen und dafür sorgen, dass sie möglichst adäquat untergebracht werden und hier mit uns gemeinsam leben können.

Die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden haben wir im Laufe des Jahres weiter intensiviert. Sichtbar ist dies unter anderem an der gemeindeübergreifenden Internetseite zur Ausbildung im Würmtal sowie an der Gründung des gemeinsamen Vereins Regionalmanagement München Südwest e.V.

Ich wünsche Ihnen ein informatives Studium unseres Jahresberichts. Wenn Sie Fragen zu bestimmten Themen haben, zögern Sie bitte nicht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung oder mich selbst anzusprechen. Wir alle stehen Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Ihre Uta Wüst

Uta Wüst
1. Bürgermeisterin

Ausgangslage

Das Wachstum Münchens und seines Umlands erreicht weiterhin Spitzenwerte im deutschlandweiten Vergleich. Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung vom Juni 2015 geht von einer Steigerung der Bevölkerungszahlen für München von 14,1 % bis zum Jahr 2030 aus. Selbstverständlich ist diese Entwicklung auch im Umland zu spüren und wirkt sich auf viele Lebensbereiche aus: So ist seit einigen Jahren ein Aufwärtstrend bei Kosten für Miete und Wohneigentum zu verzeichnen und ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht.

Die Bevölkerungszahl im attraktiven Großraum München wächst seit Jahren.

Daher sind die Kommunen gefordert, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, damit auch Menschen mit durchschnittlichem Einkommen weiterhin hier leben können. Denn die Arbeit von Erziehern, Altenpflegern, Bäckern und Friseuren ist eine der Voraussetzungen dafür, dass die hohe Lebensqualität im Großraum München erhalten bleibt. Mit dem geplanten Sozialwohnungsbau an der Rottenbucher Straße und der Suche nach weiteren möglichen Standorten stellt sich die Gemeinde dieser Verantwortung.

Auch an der Zunahme des innerörtlichen, regionalen und überregionalen Verkehrs ist dieses Wachstum spürbar. In unserer Nachbarschaft entstehen ganz neue Stadtviertel wie beispielsweise in Freiham sowie Leuchtturmprojekte der Wissenschaft und Forschung wie am Campus Großhadern / Martinsried. Hier wird das Biomedizinische Zentrum mit 2.000 Studierenden und 500 Professoren, Doktoranden und wissenschaftlichen Mitarbeitern fertiggestellt sowie das Zentrum für Schlaganfall- und Demenzforschung in Großhadern.

Um die steigenden Verkehrsmengen zu bewältigen, sind gemeinsame Konzepte gefragt. Das Nahverkehrskonzept des Landkreises, die Verkehrsplanungen der einzelnen Kommunen und die stetige Verbesserung des ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) müssen dafür ineinandergreifen. In neuen Kooperationsformen, wie beispielsweise dem jüngst gegründeten Verein Regionalmanagement München Südwest, gehen die Kommunen dieses komplexe Thema künftig gemeinsam an.

Das neue Zentrum für Schlaganfall- und Demenzforschung in Großhadern

Auch im Zusammenhang mit der Zuwanderung von Flüchtlingen ins Würmtal ist verantwortungsvolles Handeln gefragt. In Gräfelfing ist eine Unterkunft für 200 Flüchtlinge geplant. Im gesamten Gemeindegebiet verteilt leben bereits seit vergangenem Jahr rund 30 Personen, die dezentral untergebracht werden konnten. Im August hat das Landratsamt München die Dreifachturnhalle des Kurt-Huber-Gymnasiums für die kurzfristige Unterbringung von bis zu 200 Asylsuchenden beschlagnahmt. Dies wurde erforderlich, weil noch nicht alle geplanten Traglufthallen im Landkreis errichtet und baurechtlich abgenommen waren.

Die vielen Aktiven des Helferkreises Asyl, die sich vom ersten Tag an um die Flüchtlinge kümmern, sie willkommen heißen und ihnen bei der Bewältigung der Probleme nach ihrer Ankunft im Würmtal zur Seite stehen, leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration der Neuankömmlinge. Ihnen und ihrer engagierten Arbeit gebühren die uneingeschränkte Hochachtung und der Dank unserer Gesellschaft. Zur Unterstützung des Helferkreises wird bei der Würmtal-Insel eine neue Stelle geschaffen, die organisatorische Querschnittsaufgaben und Recherche-Arbeiten übernimmt.

Aktive des Helferkreises Asyl

Die Flüchtlinge, die ihre Heimat, zum Teil ihre Familien und ihre Freunde zurückgelassen oder verloren haben, werden voraussichtlich für mehrere Jahre hier mit uns leben. Einige von ihnen werden in Deutschland auch ihre neue Heimat sehen und dauerhaft bleiben. Es ist wichtig, sie in unser Arbeits- und Sozialgefüge zu integrieren, ihnen zu ermöglichen, sich hier weiterzubilden und zu arbeiten. Deutschland sieht einer älter werdenden Gesellschaft entgegen. Bereits heute steht fest, dass es an Arbeits- und Fachkräften mangeln wird. In diesem Zusammenhang ist die Einwanderung durchaus auch als Chance für unsere Gesellschaft zu sehen.

Überörtliche Entwicklungen und Verkehr

Verein Regionalmanagement München Südwest e.V.

Um die Herausforderungen des Wachstums und der regionalen Entwicklung gut zu meistern, haben acht Kommunen die Gründung des Vereins Regionalmanagement München Südwest e.V. beschlossen. Die teilnehmenden Kommunen sind die fünf Würmtalgemeinden Gräfelfing, Gauting, Krailling, Neuried und Planegg sowie die Städte Germering und Starnberg und die Stadtbezirke 19 bis 22* der Landeshauptstadt München. Die Gründungsversammlung fand am 30. Juli 2015 statt. Die Vereinsgründung ist eines der Ergebnisse des ROEK (Raumordnerisches Entwicklungskonzept), das durch die genannten Kommunen und den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München in den Jahren 2013 - 2014 entwickelt wurde.

** Liste der genannten Stadtbezirke:*
19: Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln. 20: Hadern. 21: Pasing-Obermenzing.
22: Aubing-Lochhausen-Langwied.

Mit fünf Projekten bewirbt sich der Verein im Herbst 2015 um eine staatliche Förderung für das Regionalmanagement im Förderzeitraum 2016 - 2018. Unter anderem werden damit die Halbtagsstelle eines Regionalmanagers sowie eine Internetpräsenz geschaffen, um der Öffentlichkeit die Anliegen und Projekte des Vereins zugänglich zu machen. Die fünf Projekte umfassen folgende Inhalte:

Nach der Gründungsversammlung des Vereins Regionalmanagement München Südwest e.V.

Innenentwicklung und Grünzugvernetzung:
Bauprojekte der Nachverdichtung verändern gewachsene und gewohnte Strukturen. Daher stoßen sie oft auf Unverständnis bis Ablehnung bei der Bevölkerung. Im Rahmen einer Ausstellung, die gelungene Beispiele bekannt macht, soll für hochwertige Nachverdichtungsprojekte geworben werden. Die Akzeptanz der Nachverdichtung wird über die Vernetzung bestehender Grün- und Erholungsflächen verbessert.

S- und Regionalbahnhöfe sowie ihre Umfelder:
Die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten (Modal Split), z.B. S-Bahn und Fahrrad, soll attraktiver werden. Dafür werden an den Bahnhöfen verbesserte Fahrradangebote erstellt, beispielsweise E-Bike-Ladestationen, Fahrradverleihstationen oder Fahrradparkhäuser. Die S-Bahnlinien S 6 und S 8 werden als „Freizeitlinien“ zum Fünf-Seen-Land beworben mit dem Ziel, den motorisierten Freizeitverkehr zu mindern. Die Gemeinden arbeiten weiter daran, die Umfelder der Bahnhöfe aufzuwerten.

Einrichtung einer Projektgruppe Verkehrskonzept München Südwest:
Die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts für den Teilraum München Südwest und die Umsetzung der Maßnahmen daraus ist ein wichtiges Ziel zur Bewältigung des großen und weiter steigenden Verkehrsaufkommens. Da diese Thematik an sich aber schon sehr komplex ist und durch die verschiedenen Verkehrsarten (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Güter-, Rad- und Fußgängerverkehr) sowie durch die Vielzahl der Akteure (Kommunen, Straßenbauverwaltung, Autobahndirektion, Verkehrsbetriebe) weiter an Komplexität gewinnt, muss dieses Thema langfristig und über die ersten drei Jahre des geförderten Regionalmanagements hinaus gesehen werden. Die Einrichtung einer Projektgruppe ist hier der erste Schritt.

Erstellung eines Webauftritts des Vereins:
Der Verein, seine Arbeit und Projekte sollen an Bekanntheit über den gesamten Förderzeitraum gewinnen. Hierzu werden ein Vereinslogo, ein Corporate Design (einheitliche Gestaltung aller Publikationen des Vereins) und ein Kommunikationskonzept erstellt.

Grüne Radl-Routen München Südwest:
In Anlehnung an das Projekt „Grüne Routen“ vom ADFC Fürstenfeldbruck, bei dem verkehrsarme und zügige Routen zwischen dem Landkreis FFB und der Landeshauptstadt München bekannt gemacht wurden, sollen ähnliche Routen im Projektraum zusammengestellt werden. Ihre Bewerbung erfolgt über eine Karte, Beschreibungen der Routen sowie GPS-Tracks.

Der Verein Regionalmanagement München Südwest e.V. bietet den beteiligten Kommunen eine institutionalisierte Plattform für einen fach- und projektbezogenen Austausch sowie die Möglichkeit, gemeinsam konkrete Projekte umzusetzen. Gegenüber anderen Behörden und Fachstellen bietet er die Chance, mehr Gewicht in Verhandlungen zu haben, da hier acht Kommunen geschlossen auftreten.

Gemeindeübergreifendes Mobilfunkkonzept

Das Gräfelfinger Mobilfunkkonzept schließt über die Bebauungspläne kleine Mobilfunkmasten in Wohngebieten aus. Stattdessen werden einige wenige Großstandorte für Mobilfunk ausgewiesen. Diese sollen möglichst entfernt von Wohnbebauung festgelegt und so über das Gemeindegebiet verteilt werden, dass die Versorgung mit Mobilfunkangeboten gewährleistet ist. Zwei von drei Großstandorten in Gräfelfing sind inzwischen rechtskräftig: Einer liegt an der Josef-Schöfer-Straße in der Nähe der Autobahn und einer liegt im Waldstück in der Nähe des TSV. Wenn be-

stehende Genehmigungen oder Verträge für kleine Dachanlagen auslaufen, können diese wegen der Festsetzungen in den Bebauungsplänen nicht mehr verlängert werden. Die Anlagen werden stattdessen verlegt auf den nächstgelegenen Mast.

Die Gemeinden Planegg und Krailling interessieren sich ebenfalls für dieses Konzept. Bei der Suche nach geeigneten Mobilfunkstandorten werden die Gemeinden im Würmtal künftig enger zusammenarbeiten und zum Teil auch gemeinsame Standorte für Masten ausweisen. Das Umweltinstitut München e.V., das die Gemeinde Gräfelfing bei der Erstellung ihres Mobilfunkkonzepts begleitet hat, wurde beauftragt, ein gemeinsames Konzept für das Würmtal zu erarbeiten.

Staatsstraßen Pasinger / Planegger Straße und Würmtalstraße

Die Staatsstraßen St 2063 (Pasinger / Planegger Straße) und 2343 (Würmtalstraße) mit ihrem hohen Verkehrsaufkommen und ihrem jeweiligen Ausbauzustand beschäftigen Gemeinderat und Verwaltung seit Jahren. Zuletzt wurden Maßnahmen für wirksamen Lärmschutz sowie für die Verbesserung der Bedingungen für Radverkehr untersucht. Dabei liegen für beide Straßen unterschiedliche Situationen und damit verschiedene Möglichkeiten vor.

Die St 2063 verläuft zweispurig parallel zur Würm und stellt eine wichtige und bereits seit Jahrhunderten bestehende Verbindung in Nord-Süd-Richtung dar. Aktuell nimmt sie im nördlichen Teil im Bereich der Anschlüsse an die A 96 rund 22.000 Fahrzeuge auf, die durch Abflüsse ins Gewerbegebiet Lochhamer Schlag und weiter nach Martinsried im Verlauf der Straße nach Süden hin weniger werden. Die Straße wird begrenzt durch das Würmhochufer auf der Westseite und abschnittsweise durch Bebauung auf beiden Seiten. Insbesondere in der Nähe des alten Ortskerns von Gräfelfing, im Bereich der Bahnhofstraße, gibt es kaum Potential für eine Verbreiterung der Straße, um Radwege zu ergänzen oder Lärmschutz unterzubringen.

Zurzeit wird geprüft, ob sich zumindest beidseitig markierte Fahrradschutzstreifen entlang der Pasinger und Planegger Straße realisieren lassen.

An Lärmschutzmaßnahmen entlang der Pasinger und Planegger Straße ist aufgrund der beengten Situation lediglich das Aufbringen von sogenanntem Flüsterasphalt (Dünnschichtasphalt) möglich, wie bereits erfolgt auf Höhe des Caritas-Hauses St. Gisela.

Ganz anders stellt sich die Situation an der Würmtalstraße dar. Der vierspurige Ausbau ist trotz des aktuellen Verkehrsaufkommens von rund 10.000 Fahrzeugen pro Tag im westlichen Teil aus heutiger Sicht überdimensioniert. Daher ist eine Reduzierung auf zwei Fahrspuren möglich und wurde durch die zuständigen Behörden genehmigt. Dies bietet interessante Möglichkeiten für eine Aufwertung der Bereiche rechts und links neben der Straße. Ein städtebauliches Konzept des Architekten und Stadtplaners Klaus Molenaar, das im April 2015 im Gemeinderat vorgestellt wurde, sieht folgende Entwicklungen vor:
Auf der Nordseite wird eine begrünte Lärmschutzwand errichtet und es bleibt Raum für straßenbegleitende Baumpflanzungen sowie einen Radweg. Auf der Südseite schlägt der Planer neben einem Radweg die Errichtung von Stadthäusern vor, die zur Würmtalstraße hin weitgehend geschlossen sind und sich nach Süden mit Balkonen und kleinen Innenhöfen öffnen. Insgesamt können hier 5.000 m² Geschossfläche in bis zu 15 Häusern geschaffen werden.

Verkehrsgutachten für das Gewerbegebiet Lochhamer Schlag

Anfang des Jahres 2015 wurde im Gemeinderat ein Verkehrsgutachten vorgestellt, das sich mit der Entwicklung des Verkehrsaufkommens im Bereich Pasinger Straße und Gewerbegebiet beschäftigt. Es zeigt, dass durch die allgemeine Zu-

Pasinger Straße im Abschnitt beim Caritas-Haus St. Gisela

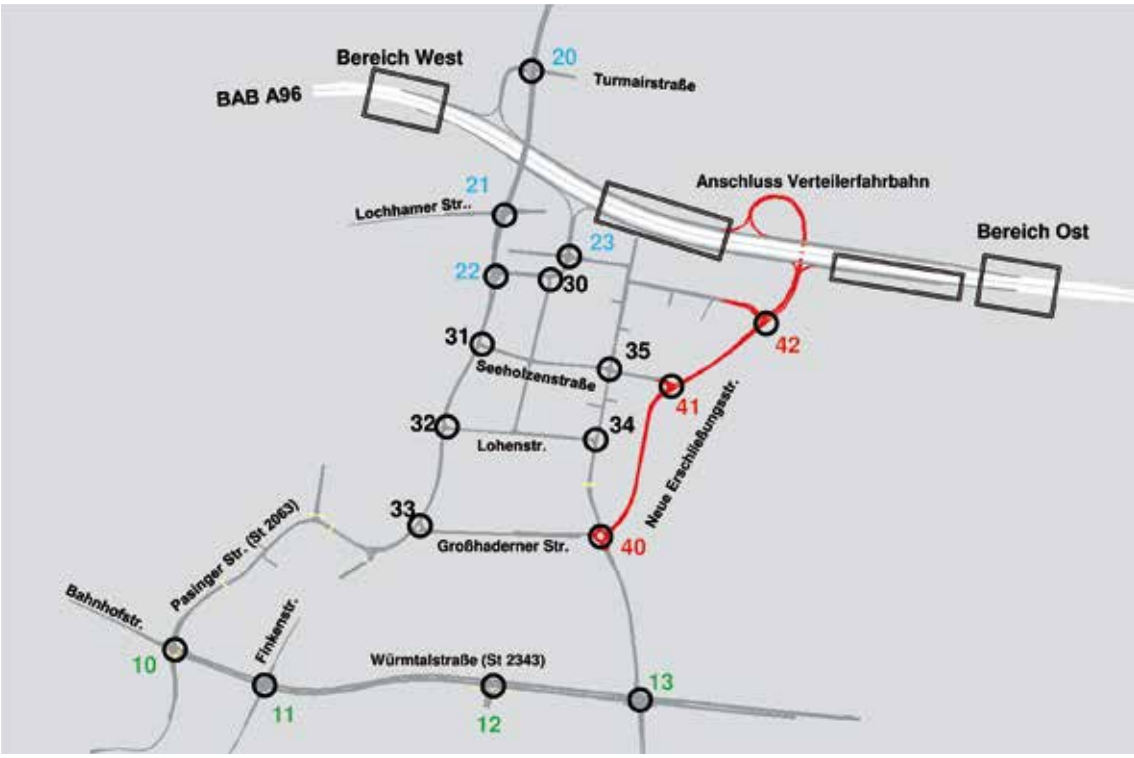
Simulation der verschmälerten Würmtalstraße mit neuen Stadthäusern und Begrünung

nahme des Verkehrs aufgrund des Wachstums der Region sowie aufgrund besonderer Entwicklungen im Umland die Leistungsfähigkeit der heutigen Kreuzungen in 10 - 15 Jahren erschöpft sein wird. Auch die Entwicklungen im Gräfelfinger Gewerbegebiet mit neuen Ansiedlungen und dem Wandel zu mehr Dienstleistung tragen zu einem höheren Verkehrsaufkommen durch steigende Beschäftigtenzahlen bei.

Abhilfe kann eine sogenannte Erschließungsstraße schaffen, die zweispurig östlich des Gewerbegebiets vorbeiführt. Sie würde von einem Anschluss an die bereits bestehenden Ein- und Ausfädelspuren der Autobahn bis zum Neurieder Weg auf Höhe der Einmündung der Großhaderner Straße verlaufen. So wäre sie geeignet, den Zielverkehr zum Campus Großhadern / Martinsried um das Gräfelfinger Gemeindegebiet herum zu führen.

Laut Gutachten würde die Straße bis zu 17.000 Fahrzeuge pro Tag aufnehmen und zu einer deutlichen Entlastung der Pasinger Straße um minus 9.000 Fahrzeuge pro Tag führen. Alternativ müssten nahezu alle Knotenpunkte im Bereich der Pasinger Straße mit Verbreiterung um Abbiegespuren und Ampeln ertüchtigt werden – Maßnahmen, die aufgrund der räumlichen Enge oft gar nicht umsetzbar sind.

Die Gemeinde sucht in diesem Zusammenhang das Gespräch mit der Autobahndirektion Südbayern, die erst einmal entscheiden muss, ob eine Anbindung östlich der bestehenden Ausfahrt überhaupt denkbar ist. Die Ertüchtigung des Neurieder Wegs, der heute schon an seiner Kapazitätsgrenze angelangt ist, ist für beide Varianten erforderlich.



Die Erschließungsstraße schafft eine Verbindung zwischen der A 96 und dem Neurieder Weg

Neue Buslinie 258 erschließt erstmals die Wohngebiete westlich der Bahn

Ab Dezember 2015 erschließt erstmals eine Buslinie die Wohnviertel westlich der S-Bahn. Der Busverkehr erfolgt mit Kleinbussen von sieben bis neun Metern Länge, weil nur diese in den teilweise engen Straßen fahren können. Das Angebot trägt dazu bei, in den jeweiligen Straßen den Verkehr und den Parkdruck vor allem rund um die Wolfart-Klinik zu reduzieren. Es verbindet wichtige Punkte wie Jahnplatz, Rathaus und S-Bahnhof Gräfelfing, Wolfartklinik und S-Bahn Planegg. Zurück nach Gräfelfing geht es über die Steinkirchner Straße zum Bürgerhaus, wo der Bus wendet. Die neue Linie kommt auch Menschen entgegen, die nicht Auto fahren, wie beispielsweise Schülern oder Senioren. Der Gräfelfinger Gemeinderat hat sich schon seit Jahren darum bemüht, diese Gebiete an den öffentlichen Personennahverkehr anzubinden.

Route der neuen Buslinie 258
(Planungsstand September2015)

Eine weitere Verbesserung entsteht durch Änderungen bei der Linie 160. Sie führt ab Dezember 2015 vom S-Bahnhof Lochham die Lochhamer Straße entlang, durch das Gewerbegebiet über Großhadern bis zum Waldfriedhof. Damit bekommt Lochham erstmals eine direkte Anbindung an die U 6. Durch die Taktung der Linien 160 und 168 erhält das Gewerbegebiet einen faktischen 10-Minuten-Takt, ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Wirtschaftsstandorts.

Verlängerung der U 6 nach Martinsried

Ein wichtiges Verkehrsprojekt im Münchner Südwesten ist die Verlängerung der U 6 bis nach Martinsried. Nach jahrelangen Verhandlungen zwischen der Gemeinde Planegg, dem Landkreis München und dem Freistaat Bayern hat sich der Baubeginn wiederholt nach hinten verschoben. Seit Dezember 2014 ist die Gründung einer Projektgesellschaft immerhin beschlossene Sache. Ihr gehören der Freistaat, der Landkreis und die Gemeinde Planegg an. Unter dem Namen Projektmanagement GmbH & Co. KG (PMG) sorgt diese Gesellschaft dafür, die finanziellen Risiken für die Gemeinde Planegg zu minimieren. Die Gemeinde wird Eigentümerin der fast einen Kilometer langen Strecke, des U-Bahnhofs sowie eines U-Bahn-Zuges. Die Kosten liegen bei mindestens 73 Mio. Euro. Hiervon werden Bund und Freistaat 95 Prozent bezahlen, ein mögliches Betriebskostendefizit übernimmt der Landkreis komplett. Eine große Hürde ist jedoch noch zu nehmen: Das Finanzamt München muss dem Projekt die Vorsteuerabzugsberechtigung bescheinigen, sonst steigen die Kosten soweit, dass das Projekt insgesamt gefährdet ist. In der Zwischenzeit verhandelt die Gemeinde Planegg mit der Münchner Verkehrsgesellschaft MVG über die Pachtkonditionen, denn die MVG wird den U-Bahn-Betrieb übernehmen und Zug sowie Infrastruktur von der Gemeinde pachten.

Förderung des Fahrrad-Verkehrs in Gräfelfing

Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern

Die Gemeinde hat die Mitgliedschaft in der „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V." beschlossen. Diese besteht derzeit aus 43 bayerischen Kommunen, die durch konkrete Projekte und Aktionen den Radverkehrsanteil in der Nahmobilität erhöhen.

Die Arbeitsgemeinschaft berät die Gemeinde auf dem Weg zur Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune". Hierzu wird das Angebot für Radfahrer im Rahmen einer sogenannten „Vorbereisung" durch eine unabhängige Expertengruppe bewertet und es werden Maßnahmen aufgezeigt, die zur Verbesserung des Angebots führen. Die Kommune hat dann vier Jahre Zeit, die Maßnahmen umzusetzen. Ist dies erfolgt, empfiehlt der Verein dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune in Bayern" zu verleihen.
Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich für eine Umverteilung der Verkehrsflächen im öffentlichen Raum und eine Verkehrslenkung zugunsten von Rad- und Fußverkehr ein, genauso wie für mehr Fahrradabstellplätze und den Radwegenetzausbau. Sie bündelt die Interessen der Kommunen und wirkt auf Grundsatzbeschlüsse und Mittelbereitstellungen auf Bundes- und Landesebene hin.

In seinen Kampagnen bearbeitet der Verein Themen wie Sicherheit, Miteinander im Verkehr und bessere Sichtbarkeit. Mit der Etablierung einer Radkultur will er dafür sorgen, dass das Fahrrad in der Vielfalt seiner Nutzungsmöglichkeiten ein positiv wahrgenommener, willkommener und selbstverständlicher Teil der Stadt- bzw. Landkreiskultur ist. Darüber hinaus unterstützt der Verein seine Mitgliedskommunen bei Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit für das Radfahren.

Stadtradeln 2015

Letztes Jahr nahm Gräfelfing erstmals am Stadtradeln teil und die Teams radelten insgesamt 7.387 Kilometer. Dieses Jahr konnte das Ergebnis nun fast verdoppelt werden: 57 Teilnehmer in sieben Teams „erradelten" immerhin 13.172 Kilometer und sparten damit fast 1.900 kg CO_2 (die Berechnung basiert auf 144 g CO_2 pro Personen-Kilometer). Die „Grün-Unabhängigen" Radler waren mit 17 Teilnehmern das größte Team. Sie erreichten 5.751 Kilometer. Der beste Einzelradler kommt aus dem Team Gemeindeverwaltung, das aus sieben Teilnehmern bestand: Roland Strecker aus der Bauabteilung brachte 984 Kilometer für das Stadtradeln auf seinen Tacho. Beim besten Radl-Team rund um Elisabeth Wollschläger war der Name Programm: „Radeln macht gute Laune" hängte die Mitbewerber mit den besten Ergebnissen pro Teilnehmerin ab. Im Schnitt radelte jede Teilnehmerin dieses Teams 356 Kilometer. Für den Gräfelfinger Gemeinderat gingen acht Radler an den Start. Die Gemeinde will erreichen, dass sich im kommenden Jahr noch mehr Radler und Teams der Initiative anschließen.

Siegerehrung Stadtradeln 2015: Auszeichnung der besten Einzelradler

Radwegeverbindungen zwischen den S-Bahnhöfen und dem Gewerbegebiet

Die Radverbindungen von den S-Bahnhöfen Gräfelfing und Lochham ins Gewerbegebiet Lochhamer Schlag sollen ertüchtigt, bzw. vervollständigt und in einem anschaulichen Plan dargestellt werden. Darüber hinaus werden die bestehenden Verbindungen vom Bahnhof Pasing und der U-Bahn Großhadern zum Lochhamer Schlag aufgezeigt. Diese Routen werden in einer Karte oder einem Flyer ansprechend dargestellt und den Unternehmen im Gewerbegebiet zur Verfügung gestellt.

Fahrrad-Leihstationen MVG-Rad

Die Gemeinde strebt eine Kooperation mit der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) im Zusammenhang mit dem Leihfahrrad-System MVG Rad an. Dieses System befindet sich in München zurzeit im Aufbau. Einige Stationen stehen schon, im Sommer wurde der Betrieb intensiv getestet. Die Freigabe für die Öffentlichkeit ist für Herbst 2015 geplant.

Ziel der Gemeinde ist es, Stationen im Gewerbegebiet – möglichst in Kooperation mit interessierten Unternehmern – zu errichten. An der U-Bahn in Großhadern und am Bahnhof Pasing plant die MVG weitere Stationen. So können die Pendler ins Gräfelfinger Gewerbegebiet die letzten Meter ab U- oder S-Bahn mit dem Leihfahrrad zurücklegen. Darüber hinaus hat die Gemeinde ein Interesse, an den S-Bahnhöfen Gräfelfing und Lochham Stationen errichten zu lassen. Die genauen Kosten dafür müssen allerdings noch eruiert werden. Mit der Beteiligung an dem System möchte die Gemeinde einen weiteren Beitrag dazu leisten, dass sich ein Teil des Verkehrs auf das umweltfreundliche Fahrrad verlagert.

Radschnellweg im Würmtal

In einer Studie aus dem Juli 2015 stellt der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München das Potenzial für Radschnellwege von München zu verschiedenen Umland-Städten dar. Mit in der Betrachtung ist auch die Strecke München – Starnberg über Martinsried, Planegg und Gräfelfing.

Radschnellwege sind ein neues Netzelement in der Radverkehrsplanung in Deutschland. Sie laufen in der Regel über eine Strecke von 5 – 20 Kilometern Länge, haben eine Breite von etwa 4 Metern und werden vor allem für den Alltagsradverkehr (Arbeits- und Ausbildungswege) geplant. Daher sollen sie wesentliche Pendlerbeziehungen aufgreifen, Hochschulen oder weiterführende Schulen ansteuern und Orte bzw. Ortsteile verbinden.

Für Radschnellwege gelten besondere Qualitätsanforderungen: Sie müssen für eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 30 km/h ausgelegt und an Knotenpunkten bevorrechtigt sein. Weitere Anforderungen sind eine gute Wegweisung, regelmäßige Reinigung und Winterdienst, eine ausreichende Beleuchtung – möglichst auch außerhalb geschlossener Ortschaften – und eine sinnvolle Verknüpfung mit dem schienengebundenen Personennahverkehr (Bike & Ride) sowie bestehenden Radwegen.

Die Kosten für Radschnellwege liegen laut Expertenschätzungen bei etwa 1 Mio. Euro je Kilometer. Die ausreichend breiten Trassen müssen im dicht besiedelten Münchner Umland erst gefunden und festgelegt werden. Ein erster Schritt wäre die Ausweisung einer Trasse für eine Pilotstrecke.

Bisher sind lediglich im Ruhrgebiet Teilabschnitte eines Radschnellwegs realisiert. Andere europäische Länder sind hier schon weiter.

Ortsentwicklung / Städtebau

Hochbau

Rudolf und Maria Gunst-Haus

Der Gemeinderat hat in den zurückliegenden Jahren häufig über das Rudolf und Maria Gunst-Haus beraten, zuletzt sehr intensiv in einer Klausurtagung und einer Sondersitzung im Mai und Juli 2015.

Der Pachtvertrag mit dem bisherigen Betreiber des Hauses, dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK), läuft im Herbst 2016 aus. Zudem ist das Haus dringend sanierungsbedürftig, denn es entspricht nicht mehr den aktuellen Standards an ein modernes Senioren-Wohn- und Pflegeheim. Die Ergebnisse dieser intensiven Beratungen markieren die Eckpunkte für das weitere Vorgehen:

Es ist vorgesehen, dass die Gemeinde Eigentümerin des Grundstücks und des zu sanierenden bzw. neu zu errichtenden Gebäudes bleibt. Dies sichert ihr die maximale Mitsprachemöglichkeit bei Gestaltung und Führung des neuen Hauses. Für den künftigen Betrieb soll nun ein Konzept erarbeitet werden, das die Anforderungen des Gemeinderats an ein modernes Seniorenwohnen integriert. Geplant ist ein umfassendes Angebot sowohl für Menschen, die sich noch gut alleine versorgen können, als auch für Menschen, die einen hohen Pflegebedarf haben. Die „Durchlässigkeit“ des Konzepts von niederschwelligen Angeboten in intensive Pflegephasen gewährleistet, dass die Menschen bis zum Ende in dem Haus bleiben können, wenn sie möchten. Ein wichtiger neuer Schwerpunkt des Hauses soll eine ambulante Tagespflege werden, in der Pflegebedürftige tagsüber betreut werden können, um pflegende Angehörige zu entlasten und ihnen zu ermöglichen, einem Beruf nachzugehen. Zudem ist ein Beratungszentrum geplant, in dem umfassend zum Thema Pflege informiert wird. Neben dem fachlichen Konzept für den Betrieb des Hauses wird ein städtebauliches Konzept entwickelt, denn das Haus ist zusammen mit benachbarten prägend für die Lochhamer Ortsmitte. Nach Fertigstellung des fachlichen und des städtebaulichen Konzepts werden der Betrieb des Hauses und die Bauleistungen durch die Gemeinde ausgeschrieben. Gemeinde und BRK überlegen zurzeit gemeinsam, ob das BRK den aktuellen Betrieb des Hauses bis zur Umsetzung der neuen Pläne weiterführt.

In der Gartenanlage des Rudolf und Maria Gunst-Hauses

Schulcampus Lochham

Auf dem Schulcampus Lochham ist es eng. Steigende Schülerzahlen und eine zunehmende Nachfrage nach Betreuungsangeboten für Schulkinder nach dem Unterricht füllen die vorhandenen Räume.

Daher ist der Anbau Süd an die Volksschule Lochham beschlossene Sache. Die Planungen laufen derzeit und der Baubeginn ist für das Frühjahr

Anbau Süd an die Volksschule Lochham. Ansicht von Norden (oben) und von Süden (unten)

2016 vorgesehen. Der Neubau wird Raum bieten für vier Mittagsbetreuungsgruppen, sechs Klassenzimmer mit drei zugeordneten Gruppenräumen sowie für vier Hortgruppen mit dazugehörendem Mehrzweckraum, Küche und Hausaufgabenräumen. Insgesamt umfasst das Raumangebot 2.360 Quadratmeter in 3 Geschossen.

Für die weitere Entwicklung auf dem Campus ist im Hinblick auf die Raumnot im Kurt-Huber-Gymnasium (KHG) ein Runder Tisch geplant, an dem Vertreter von Gemeinderat, Verwaltung, Schulfamilie und des planenden Architekturbüros teilnehmen. Bei einem ersten Treffen wurde der zusätzliche Raumbedarf des KHG in einer Größenordnung zwischen 1.200 und 2.300 Quadratmetern festgestellt. Ziel ist die Verständigung auf eine angemessene und zum Campus passende weitere Bebauung, die die gute Qualität der Schule auch für die Zukunft gewährleistet.

Sozialwohnungsbau Rottenbucher Straße

Um eine ansprechende Gestaltung des Sozialwohnungsbaus an der Rottenbucher Straße zu erhalten, wurde von der Gemeinde Gräfelfing Ende Juni 2014 ein Architektenwettbewerb ausgelobt. Fast 100 Architekturbüros hatten sich um die Teilnahme beworben, 12 Bewerber wurden zugelassen. Das Preisgericht tagte im November 2014 und prämierte sechs Arbeiten, die in der Folge im Rathaus öffentlich vorgestellt wurden.

Der Siegerentwurf wurde von der PECK.DAAM Architekten GmbH aus München gefertigt. Er schlägt eine Anlage vor, die aus zwei aufeinander bezogenen Gebäuden besteht. Damit gelingt die Vermittlung zwischen der Einzelbebauung in der Umgebung sowie der in direkter Nachbarschaft gelegenen Riegelbebauung. Zwischen den Baukörpern entsteht ein leicht erhöhter, teilweise überdachter Platz, der als Aufenthalts- und Begegnungsfläche genutzt werden kann.

Die Grundrisse der Wohnungen sind gut organisiert und bieten eine große Variabilität. Sie weisen Terrassen- und Freibereiche auf. Zwischen und neben den Gebäudeteilen bleibt viel Grünfläche erhalten, die auch für einen gemeinschaftlichen Garten genutzt werden kann. Als „ortsverträglich durch die verwendeten Materialien und die Art des Bauens“ bezeichnete der Vorsitzende des Preisgerichts Prof. Ulrich Holzscheiter die Planung des bevorzugten Entwurfs.

Zur Realisierung des Sozialwohnungsbaus wurde die Bauherrschaft auf die Gemeindebau Gräfelfing GmbH übertragen mit der Maßgabe, dass

Siegerentwurf für die Sozialwohnungen an der Rottenbucher Straße
Ansicht von Osten (oben) und von Westen (unten)

der Siegerentwurf des Wettbewerbs umgesetzt werden muss. Damit entstehen an der Rottenbucher Straße 24 neue Wohnungen. Baubeginn ist voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2016.

Flüchtlingsunterkunft

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.05.2015 einstimmig beschlossen, dem Landratsamt eine Fläche im Gemeindebesitz für die Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft anzubieten. Es handelt sich um ein Teilstück der Fläche an der Großhaderner Straße, Ecke Neurieder Weg.

Geplant ist die Unterbringung von bis zu 208 Menschen. Damit rücken Gemeinden und Landkreis von der bisher sehr bewährten dezentralen Unterbringung der Flüchtlinge ab, denn die anhaltende Zuwanderung lässt hier momentan keine andere Wahl.

Die Flüchtlinge beziehen mehrere Häuser, die in Holzbauweise gebaut werden. Jedes Haus hat ein Erd- und ein Obergeschoss. Die Häuser werden so angeordnet, dass in ihrer Mitte eine freie Fläche für Begegnung, Sport oder Spiele entsteht. Neben den Wohneinheiten sind Räume für Einzelgespräche und Deutschunterricht vorgesehen. Das Landratsamt sichert die Betreuung der Flüchtlinge durch Sozialpädagogen zu. Darüber hinaus stellt der Kreis zusätzliche Finanzmittel für Deutschkurse zur Verfügung.

Momentan wird von einer Nutzungsdauer der Unterkunft für etwa 10 Jahre ausgegangen. Der Antrag auf Baugenehmigung ist bereits in der Abstimmung, die Bauarbeiten sollen sehr zeitnah nach Erteilung der Genehmigung beginnen.

Eine Informationsveranstaltung im Bürgerhaus zum Thema, zu der die Gemeinde im Juni eingeladen hatte, verlief in ausgesprochen konstruktiver Atmosphäre. Viele Besucher der Veranstaltung boten ihre Hilfe an und signalisierten, sich engagieren zu wollen. Die Unterstützung für die Flüchtlinge im Würmtal organisiert und koordiniert der Helferkreis Asyl mit großem Engagement. Wer mitarbeiten möchte, kann sich an die Würmtal-Insel oder den Helferkreis Asyl wenden.

Kontakt: Würmtal-Insel:
Telefon: 089 / 89 32 97 40
E-Mail: info@wuermtal-insel.de
Helferkreis Asyl:
E-Mail: helfer-asyl-graefelfing@gmx.de

Notunterkunft in der Dreifachturnhalle des Kurt-Huber-Gymnasiums
Im Laufe des 17. August 2015 wurde es amtlich: Die Dreifachturnhalle des Kurt-Huber-Gymnasiums wurde durch das Landratsamt München für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen in Anspruch genommen. Dies wurde erforderlich, weil die geplanten Traglufthallen des Landkreises noch nicht bezugsfertig waren. Am 18. August begannen die Aufbauarbeiten von Betten und Spinden. Am 19. August kamen die ersten Flüchtlinge, unter ihnen viele Kinder. Vertreter der Gemeindeverwaltung und die Ehrenamtlichen des Helferkreises Asyl waren zur Stelle, standen als Ansprechpartner bereit und organisierten noch die nötigsten Dinge. Die Mitglieder des Helferkreises konnten ihre Erfahrungen, die sie mit den Flüchtlingen in der Planegger Turnhalle schon gewonnen haben, sehr nutzbringend einbringen.

Gemeinde und Landratsamt rechnen damit, dass die Flüchtlinge noch im Herbst 2015 aus der Turnhalle in eine Traglufthalle des Landkreises umziehen.

Kindergarten-Neubau an der Kerschensteinerstraße und Erweiterung an der Friedenstraße

In Gräfelfing leben erfreulich viele junge Familien mit Kindern. Dies bringt einen entsprechenden Bedarf an Kindergarten- und Krippenplätzen mit sich. Die Gemeinde ist stolz, den gesamten Bedarf an Betreuungsplätzen in allen Altersstufen bisher decken zu können. Dies erfordert jedoch noch immer den Bau neuer oder die Erweiterung bestehender Einrichtungen. Daher wird derzeit ein Kindergartenneubau an der Kerschensteinerstraße konzipiert. Um den Bedarf im Einzugsgebiet dauerhaft decken zu können, ist hier ein dreigruppiger Kindergarten mit Integrationsgruppe geplant. Er soll auf dem Grundstück neben dem Spielplatz errichtet werden. Der Neubau ist auch als Ersatz für den zweigruppigen Kindergarten an der Riesheimerstraße vorgesehen, denn dieser entspricht nicht mehr den räumlichen Anforderungen an einen Integrationskindergarten. Baubeginn an der Kerschensteinerstraße ist im Laufe des Jahres 2016.

Der mit deutsch und englisch zweisprachige Kindergarten Sunrise ABC an der Friedenstraße wird durch einen Anbau um zwei Gruppen erweitert, denn die Nachfrage nach einem zweisprachigen Betreuungsangebot ist nach wie vor groß.

Fertigstellung des Anbaus an den Kindergarten Spatzennest

Fertiggestellt werden konnte im Jahr 2015 der Anbau für zwei Krippengruppen in der Steinkirchner Straße. Ab September begann der Betrieb in den beiden Gruppen. Die Plätze für das Kindergartenjahr 2015 / 2016 sind bereits alle vergeben. Der vorhandene Kindergarten gewinnt durch den Anbau einen Mehrzweckraum, den sich Kindergarten und Krippe künftig teilen werden. So werden sich die unterschiedlichen Altersgruppen immer wieder begegnen und sich auch teilweise mischen.

Beide Bilder:
Anbau an den Kindergarten Steinkirchner Straße

Jahnplatz

Die geplante Neugestaltung des Jahnplatzes hatte im Oktober vergangenen Jahres einen deutlichen Schub bekommen: Der Gemeinderat hat die Entwurfsfassungen, die auch bei der Bürgerinformationsveranstaltung im Oktober präsentiert wurden, im Wesentlichen verabschiedet. Auch mit dem Grundstückseigentümer gab es eine weitere Annäherung in wichtigen Punkten.
Die Eckpunkte der Planung lauten seither: Die Bebauung erfolgt mit maximal drei Geschossen. Eine durch die Gemeinde gebaute, öffentliche Tiefgarage wird es nicht geben. Der Grundstückseigentümer wird jedoch eine Tiefgarage bauen, um die nötigen Stellplätze für die Nahversorgung zu schaffen. Hinzu kommen Stellplätze an der Aubinger Straße und einige wenige auf dem Jahnplatz. Nach derzeitigem Planungsstand sind 27 oberirdische Parkplätze vorgesehen, zusammen mit den Tiefgaragenplätzen ergeben sich 70 Stellplätze.

Geplant ist die Einrichtung eines Vollsortiment-Supermarktes mit 900 Quadratmeter Grundfläche sowie eines Non-Food-Marktes (beispielsweise ein Drogeriemarkt) mit 530 Quadratmeter Grundfläche. Der Supermarkt sowie ein kleines Hotel mit Café werden voraussichtlich in dem neu zu bauenden Gebäude Platz finden.

Nun ist der Bauherr am Zug. Sobald der Entwurf seines Architekten in der Gemeinde vorliegt, wird in Zusammenarbeit ein vorhabensbezogener Bebauungsplan vorbereitet und im Gemeinderat beraten.

Die Zeit bis dahin nutzt die Gemeinde bereits, um die Gestaltung des Platzes zu planen. Künftig soll der Jahnplatz den Fußgängern mehr Raum bieten und seine Aufenthaltsqualität gesteigert werden. Ähnlich wie beim Rathausvorplatz, ist rund um den Jahnplatz die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs mit Tempo 20 vorgesehen. Der Planungsentwurf wird noch im Jahr 2015 öffentlich vorgestellt und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern besprochen.

Jahnplatz

Tiefbau

Umbau Rathausvorplatz

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2015 beschlossen, dem Rathausvorplatz ein ganz neues Gesicht zu geben. Kernpunkt der Planungen: Der Platz wird einschließlich der Einmündungen Ruffiniallee, Grosostraße und Freihamer Straße in einen verkehrsberuhigten Raum umgewandelt und erhält deutlich mehr Aufenthaltsqualität. Dies wird erreicht durch verschiedene Sitzgelegenheiten sowie große gepflasterte Bereiche mit integrierten Grünflächen und Bäumen. Auch Kunstwerke von Gräfelfinger Künstlern sollen in das Konzept eingebunden werden. Das Erscheinungsbild wird sich an der Gestaltung des Bahnhofsplatzes orientieren. So werden beide Bereiche optisch stärker miteinander verbunden und markieren zusammen die Ortsmitte rund um Bahnhof, Bürgerhaus und Rathaus.

Die Ampeln westlich der Bahn werden komplett abgebaut. In Zukunft wird hier die Regelung Rechts vor Links gelten. Neu eingerichtet werden Bushaltestellen für die Buslinie 258, die ab Dezember in diesem Bereich im 20-Minuten-Takt verkehren wird. Vor dem S-Bahn-Zugang auf der Seite des Rathauses entsteht eine sogenannte „Kiss-and-Ride-Parkbucht“ für kurzes Anhalten.

Umbau Rathausvorplatz

Durch das angeordnete Tempo 20, die platzähnliche Gestaltung, die die scharfe bauliche Trennung von Gehweg und Straße aufweicht, die engeren Einmündungen und die Regelung Rechts vor Links ist gewährleistet, dass das Tempo des fahrenden Verkehrs verringert und die gegenseitige Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer gefördert wird. Das Verhalten der Autofahrer ändert sich, weil der Bereich optisch an eine Fußgängerzone erinnert. Die Fußgänger dürfen die Straßen überall queren. Der ganze Bereich wird durch engfugige, zur Fahrbahn nahezu stufenlose Pflasterflächen barrierefrei gestaltet. Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 440.000 Euro.

Aus Gründen eines effizienten Bauablaufs und einer möglichst kurzen Bauzeit wurde die Unterführung zwischen Bahnhofsplatz und Rathaus ab Anfang August bis voraussichtlich November 2015 gesperrt, ebenso der Einmündungsbereich der drei benachbarten Straßen. Nur Fußgänger können die Unterführung passieren. Der Verkehr wird über die Lochhamer Unterführung und die Rottenbucher Straße umgeleitet.

Neubau der Autobahnbrücke an der Pasinger Straße

Seit Mai 2015 laufen die Arbeiten zum Neubau der Autobahnbrücke an der Pasinger Straße in der Regie der Autobahndirektion Südbayern. Der Neubau ist erforderlich, weil die über 40 Jahre alte Brücke nicht mehr wirtschaftlich saniert werden kann. Während der Bauzeit führen zwei Behelfsbrücken über die Autobahn. Die westliche ist für den Kraftverkehr, die östliche für Fußgänger und Radfahrer. Auf deren Sicherheit während der Bauphase legt die Autobahndirektion besonderes Augenmerk, auch weil hier der Schulweg von der Heitmeiersiedlung zum Campus Lochham verläuft. Die engen Verhältnisse im Bereich der Baustelle, der viele Verkehr, eine angrenzenden Tiefgarage und eine große Gasleitung ma-

chen die Baustelle zu einem kniffligen, 4,5 Mio. Euro teuren Projekt. Der Brückenneubau sowie die Entfernung der Behelfsbrücken sollen im Herbst 2016 abgeschlossen sein. Für Radfahrer bringt die neue Brücke eine Verbesserung: Eine optimierte Aufteilung ermöglicht einen Geh- und Radweg mit einer Gesamtbreite von 3,25 Metern und markiertem Sicherheitsraum zur Straße.

Sanierung von Gemeindestraßen

Die Sanierungen der Akilindastraße Süd, der Liebigstraße und der Straße Am Wasserbogen konnten im Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen werden. In der Akilindastraße Süd und der Liebigstraße kam das in 2014 erstmals erprobte Konzept der Multifunktionsstreifen zur Anwendung. Hier sind nun die Gehwege nur durch einen geringen Höhenunterschied von 2 – 3 Zentimetern von der Fahrbahn abgesetzt. Die Verkehrsteilnehmer bewegen sich gleichberechtigt im gesamten Straßenraum. Dadurch erinnern solche Straßen an einen verkehrsberuhigten Bereich, was wiederum dazu führt, dass der Verkehr langsamer fließt. Auch bei Begegnungsverkehr wird die Situation entschärft, weil die Streifen auch überfahren werden dürfen. Dieses Konzept wurde von einem Teil der Anwohner im Vorfeld skeptisch beurteilt, hat sich aber nach Umsetzung bewährt und wird inzwischen von vielen geschätzt.

Der Rotkopf auf dem Lochhamer Kreisel

Pünktlich zum Schulbeginn 2014 wurde der Kreisel an der Lochhamer Straße im Bereich der Einmündung von Rottenbucher Straße und Am Wasserbogen fertiggestellt. In der Zeit von November 2014 bis April 2015 war er Standort des Rotkopfs, einer Holzskulptur, die Teil der Ausstellung „Unter 4 Augen“ des Kunstkreises Gräfelfing war. Ob der Rotkopf dauerhaft an dieser Stelle bleiben soll oder nicht – darüber gingen die Meinungen in der Öffentlichkeit und im Gemeinderat auseinander. Die Frage war Gegenstand einer lebhaften Debatte. Schlussendlich entschied sich der Gemeinderat gegen den Rotkopf, der daraufhin von einem Münchner Wohnungsunternehmen übernommen wurde.

Am Wasserbogen nach der Sanierung

Der Rotkopf auf dem Kreisel in der Lochhamer Straße

Finanzen und Wirtschaftsförderung

Finanzielle Situation der Gemeinde

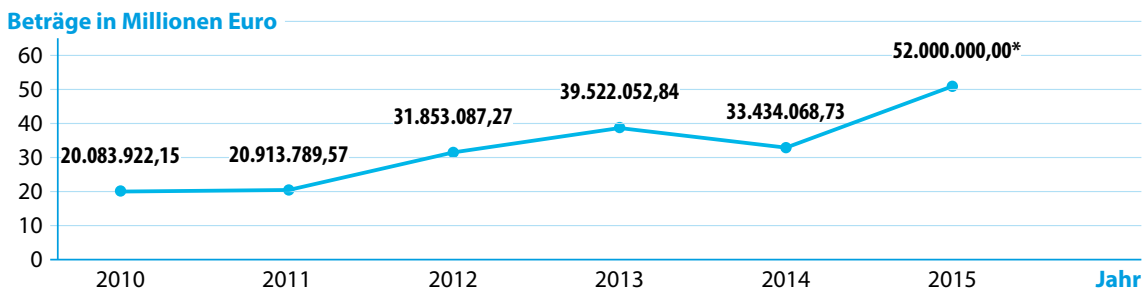
Die Gemeinde ist in der erfreulichen Situation, ein ansehnliches Gewerbesteueraufkommen aufzuweisen. Die derzeitige günstige wirtschaftliche Lage in Deutschland trägt dazu bei, ebenso wie die große Zahl erfolgreicher Unternehmen, die Gräfelfing als Firmenstandort gewählt haben. Auch die breite Streuung der vertretenen Branchen in der Gräfelfinger Unternehmerlandschaft führt zu einem soliden Steueraufkommen. In 2015 ermöglicht diese Situation voraussichtlich Einnahmen von bis zu 52 Mio. Euro, ein neuer Spitzenwert. Durch die günstige Entwicklung kann die Gemeinde in Zukunftsprojekte investieren wie die Erweiterung des Schulcampus, Einrichtungen der Kinderbetreuung und das Rudolf und Maria Gunst-Haus. Auch hat sie die Möglichkeit, angesichts der kommenden großen Projekte, ihre Rücklage aufzufüllen. Diese betrug im vergangenen Jahr 20 Mio. Euro. Nach Abschluss des Haushaltsjahrs 2015 ist eine weitere Zuführung zur Rücklage sehr wahrscheinlich. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer trägt ebenfalls wesentlich zu der guten finanziellen Ausstattung bei. Er bringt der Gemeinde pro Jahr immerhin etwa 10 Mio. Euro an Einnahmen.

Wirtschaftsförderung

Gemeinsame Internetplattform zur Ausbildung im Würmtal

Die Gemeinden Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg haben die gemeinsame Ausbildungsplattform *www.ausbildung-würmtal.de* eingerichtet. Ziel der Initiative ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schulformen im Würmtal über die Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort informieren können. Viele wissen bisher nicht, welche interessanten Unternehmen hier ihren Sitz haben und welche Möglichkeiten sie ihnen bieten. Daher orientieren sie sich bei der Ausbildungssuche häufig nach München. Mit der neuen Ausbildungsplattform soll das anders werden. Bisher sind auf der Seite über 50 Ausbildungsstellen zu finden sowie zahlreiche Unternehmen, die Praktika anbieten. Die Plattform

Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen



*Gewerbesteuer in Millionen Euro (*vorläufiges Rechnungsergebnis Stand 26.08.2015)*

Auszubildende zur Konditorin bei Elly Seidl

wird bei Schulen und Unternehmen sowie den Festen im Würmtal wiederholt beworben, um weiter an Bekanntheit zu gewinnen.

Unternehmensbefragung im Oktober 2015

Im Oktober fand eine groß angelegte Unternehmensbefragung durch die Wirtschaftsförderung der Gemeinde statt, bei der über 600 Unternehmen am Standort gebeten wurden, die Fragen auf einem vierseitigen Fragebogen zu beantworten. Neben Fragen zum Standort wollte die Gemeinde wissen, ob und welche Erweiterungsvorhaben die Betriebe in den kommenden fünf Jahren planen und welche wichtigen gesellschaftlichen Themen Einfluss auf ihr unternehmerisches Handeln haben.

Zusätzlich interessiert die Wirtschaftsförderung die Einschätzung der Unternehmen zu Themen wie der Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder zu einem betrieblichen Mobilitäts- und Energiemanagement. Hintergrund für diese Fragen ist, herauszufinden, zu welchen Fragestellungen es mehrere interessierte Unternehmen gibt und wo damit Ansatzpunkte für eine weitere Vernetzung der Unternehmen entstehen.

Büro- und Parkhaus mit Restaurant im Gewerbegebiet

Im Jahr 2013 hat die Gemeinde ein Grundstück im Lochhamer Schlag erworben, mit dem Ziel, mehr PKW-Stellplätze sowie ein attraktives Mittagsangebot für die Beschäftigten im Gewerbegebiet zu schaffen. Insgesamt dient die Maßnahme der Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandorts und damit auch der langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen.

Nachdem die vergaberechtlichen Fragestellungen geklärt waren, machte sich die Gemeinde auf die Suche nach einem Investor, der das Grundstück von der Gemeinde erwerben würde und hier eine neue Bebauung schafft. Der Erwerb der Fläche und die Erteilung des Baurechts sind mit der Auflage verbunden, Stellplätze für die Nutzung durch Dritte zu schaffen sowie mit der Errichtung eines geeigneten Gastronomiebetriebs.

Einige interessante Angebote von privaten Investoren sind hierzu eingegangen. Der Gemeinderat entscheidet voraussichtlich in seiner Oktober-Sitzung, welches Angebot den Zuschlag erhält und welche städtebaulichen Auflagen einzuhalten sind.

Flüchtlinge in Arbeit bringen – Zusammenarbeit mit dem Landkreis

Neben der zunehmenden Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen im Würmtal wird auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis intensiviert. Das Würmtal ist zurzeit Teil eines Pilotprojekts im Landkreis, bei dem es darum geht, Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere diejenigen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, mit den Unternehmen im Würmtal zusammenzubringen. Dabei entstehen für alle Seiten Vorteile. Die Flüchtlinge werden in unsere Arbeitswelt integriert, knüpfen Kontakte, intensivieren den Spracherwerb und sammeln wertvolle Berufserfahrung in Praktika bis hin zu Berufsausbildungen. Die Unternehmen können ihre offenen Stellen besetzen, die sie durch den sich abzeichnenden Fach- und Arbeitskräftemangel im Großraum München zunehmend haben. Darüber hinaus gibt es Studien, die belegen, dass Unternehmen von der Diversität in einer Belegschaft aus verschiedenen Nationen durchaus profitieren. Nicht zuletzt werden Spannungen zwischen den Bevölkerungsgruppen durch eine möglichst breite Integration der Flüchtlinge in unserer Gesellschaft vermieden.

Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Migration

Mit dem Landkreis auf der Expo Real

Unter dem Dach der Europäischen Metropolregion München (EMM) beteiligt sich der Landkreis dieses Jahr erstmals an der Expo Real, der größten Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa. Der Landkreis bietet seinen Gemeinden die kostenlose Teilnahme an dieser Messe an. Die Gemeinden des Würmtals werden an einem Tag gemeinsam vertreten sein und den Standort sowie die Entwicklungsmöglichkeiten hier vorstellen. Die Wirtschaftsstandorte im gesamten Landkreis München präsentiert das Landratsamt in seiner neu aufgelegten Broschüre „Wirtschaft im Landkreis München".

AGG Unternehmerverband für Gräfelfing – Tag der offenen Unternehmen

Fast 80 Unternehmen präsentierten sich beim diesjährigen Tag der offenen Unternehmen am 20. Juni im Gewerbegebiet Lochhamer Schlag. Trotz des wechselhaften Wetters besuchten rund 3.000 Menschen die Gräfelfinger Unternehmen und ihre eigens organisierten Attraktionen. Viele von ihnen nutzten die Möglichkeit, aus den Ortsteilen mit einer der beiden Bimmelbahnen ins Gewerbegebiet zu fahren. Ob Schokoladenbrunnen und Schnäppchenmarkt für Dekorationen bei Elly Seidl, Ausbildungssafari in neun Unter-

Der Verein „Die Traumwerker" an ihrem Stand beim „Tag der offenen Unternehmen" mit Kaffeeausschank und Aktionen

nehmen, Nashorn vergolden bei Betz-Chrom, Krimi-Geocaching, Personenkabine am hohen Schmidbauer-Kran, Mittelaltermarkt, Röntgenkunst-Ausstellung und vieles mehr – es war einiges geboten an dem Tag und so mancher hat beim Durchwandern des Gewerbegebiets erlebt, wie groß die Vielfalt am Gräfelfinger Wirtschaftsstandort ist. Die Gemeinde hat die Veranstaltung mit einem Zuschuss unterstützt.

Mittelaltermarkt am Tag der offenen Unternehmen

Der „Würmtal" Geschenkgutschein

Ein weiteres Angebot der Unternehmerverbände in Gräfelfing, Planegg und Gauting ist der „Würmtal" Geschenkgutschein. Er kann in über 100 Geschäften des Würmtals eingelöst und bei verschiedenen Anlaufstellen in den Gemeinden erworben werden. Der große Vorteil: Der Beschenkte kann aus einer großen Anzahl teilnehmender Unternehmen auswählen, wo er seinen Gutschein einlöst. Da ist sicherlich für jeden etwas dabei. – Und: Das Geld bleibt beim lokalen Einzelhandel. Dadurch trägt der Gutschein dazu bei, das Einkaufsangebot im Würmtal auch langfristig attraktiv zu halten. Nähere Informationen gibt es unter *www.agg-unternehmerverband.de.*

Energie und Umwelt

Geothermie

Die Gemeinde Gräfelfing verfolgt bereits seit Jahren das Ziel, Teile des Orts mit Fernwärme aus regenerativer Tiefenwärme zu versorgen. Den Claim, also das Recht, die Erdwärme zu nutzen, hat seit 2004 das Kraillinger Unternehmen Trinkl. Bisher ist geplant, dass die Gemeinde und die Firma Trinkl zusammenarbeiten, um diese umweltfreundliche Energie zu nutzen. Das Unternehmen bohrt und fördert das heiße Wasser, die Gemeinde nimmt es ab und verkauft es über ein gemeindliches Tochterunternehmen an interessierte Haushalte und Gewerbebetriebe. Auch die Nutzung für die eigenen Liegenschaften sowie für die Gebäude der Gemeindebau Gräfelfing GmbH ist vorgesehen.

Das Recht am Claim wurde durch das Wirtschaftsministerium auf Antrag des Claiminhabers wiederholt verlängert, während sich die Verfahren zur Vorbereitung öfter verzögerten. Im Herbst 2015 läuft das Bohrrecht zugunsten der Firma Trinkl aus und müsste für ein erfolgreiches Bohrvorhaben nochmals verlängert werden.

Besichtigung der Geothermie-Anlage in Pullach

Für den Fall, dass dies nicht geschieht, möchte die Gemeinde gewappnet sein, um auch künftig die Möglichkeit zur Fernwärmenutzung zu haben. Daher hat sie gegenüber dem Wirtschaftsministerium ihr Interesse an dem Claim erklärt und ist – parallel zu den Verhandlungen mit Firma Trinkl – im Gespräch mit möglichen anderen Partnern. Sobald bei diesem Projekt die nächsten Schritte feststehen, wird die Gemeinde wieder mit Informationen an die Öffentlichkeit gehen.

Senkung der Gebühren für Bioabfall

Zum 1. Januar 2015 konnte die Gemeinde die Gewichtsgebühr für Bioabfall von 44 Cent auf 30 Cent pro Liter senken. Damit möchte sie unter anderem die Nutzung der Biotonne attraktiver machen. Zum einen, weil Bioabfall für die Energieerzeugung eingesetzt werden kann: In der Vergärungsanlage für Bioabfall des Landkreises München in Kirchstockach (Gemeinde Brunnthal) werden durch biochemische Umwandlung auf diese Weise etwa 4 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt.

Zum anderen soll die Senkung ein weiterer Anreiz sein, Speisereste über die Biotonne zu entsorgen – und nicht etwa auf dem Komposthaufen im Garten. Denn Speisereste auf dem Kompost ziehen Ratten und Füchse an, für die sie eine attraktive Nahrungsquelle darstellen.

Klimaschutz in Gräfelfing

Zusammen mit fünf anderen Landkreiskommunen beteiligte sich Gräfelfing an einem gemeinsamen Klimaschutzkonzept für den Landkreis München. In diesem Zusammenhang wurde Ende 2014 die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin vom Gemeinderat beschlossen. Sabrina Schröpfer hat Anfang Mai diese Stelle übernommen. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem: die Umsetzung der sechs Leitprojekte des Klimaschutzkonzepts, die Koordination von Beratungsangeboten für die Bürger sowie ein kommunales Energiemanagement für gemeindliche Liegenschaften. Dazu wurde eigens die neue Bilanzierungssoftware „ECORegion“ angeschafft, mit deren Hilfe die CO_2-Emissionen einer Region auf Grundlage einer komplexen Datenbank bilanziert werden können.

Im nächsten Schritt wird die Klimaschutzmanagerin Projekte aufsetzen, mit denen die kommunale Energiewende vorangebracht werden kann. Dafür hat sie sich zum Ziel gesetzt, die Förderprogramme der Gemeinde zu überarbeiten und die Bürgerinnen und Bürger verstärkt zum Thema regionale Energieerzeugung zu informieren. Darüber hinaus plant sie Aktionen, wie beispielsweise Thermografie-Spaziergänge, mit denen sie das Verfahren zur Analyse von Wärmeverlusten bei Wohnhäusern bekannt machen möchte.
Auch ein Mobilitätskonzept für die Gemeinde möchte sie anstoßen. In einem ersten Schritt kann die Gemeinde dabei auf die Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern zurückgreifen, deren Mitgliedschaft die Gemeinde beschlossen hat (s. Seite 12).

Wasserqualität der Würm

Trotz der modernen Behandlung des Abwassers in der Starnberger Kläranlage: Der Klärprozess führt nicht zu völlig keimfreiem Wasser, das sieht der Gesetzgeber bisher auch nicht vor. Aus diesem Grund hatte sich der Abwasserverband Starnberger See, unterstützt von den Würmtalgemeinden, im Jahr 2004 entschlossen, einen weiteren Reinigungsschritt einzuführen: Im Mai 2005 ging nach weniger als einem Jahr Bauzeit die neue Desinfektionsanlage in Betrieb. In dieser wird das geklärte Abwasser noch zusätzlich mit ultravioletter Strahlung behandelt. Angestoßen wurde das Projekt durch die Bundesgartenschau 2005, die sich auf die Fahnen geschrieben hatte, mit der Region zusammenzuarbeiten und auch hier Entwicklungen anzustoßen, die über die Schau hinaus wirksam sind.

Der Freistaat Bayern unterstützte den Bau der UV-Anlage mit rund 70 Prozent an Zuschüssen. Den Rest der Baukosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro übernahmen der Verband und die Würmtalgemeinden, ebenfalls über Zuschüsse.

Seither befinden sich im Abwasserstrom 256 UV-Strahler, die das Abwasser mit ultraviolettem Licht bestrahlen und dadurch Mikroorganismen abtöten.

Die Behandlung führt dazu, dass das Würmwasser in der Regel Badegewässerqualität hat. Messungen an verschiedenen Stellen im Ober- und Unterlauf der Würm bestätigen dies. Dennoch kann es keine 100-prozentige Garantie für diese Gewässergüte geben. Insbesondere nach Starkregen kann es passieren, dass das Wasser durch abfließendes Niederschlagswasser von den Uferbereichen verunreinigt wird.

Die Würmtalgemeinden bezuschussen auch den Betrieb der UV-Anlage und haben sich jüngst für die Fortführung des Zuschusses ausgesprochen.

Soziales / Gemeindliches Leben

Neubürgerempfang

Zum zweiten Mal fand der von der Bürgermeisterin eingeführte Neubürgerempfang im September statt. Zahlreiche Neubürgerinnen und Neubürger folgten der Einladung, um sich gegenseitig und die Vertreter der Gemeinde kennenzulernen. Der Sprecher der Gräfelfinger Vereine, Herr Gerhard Fuchs, stellte ihnen kurz die lebendige und vielseitige Vereinslandschaft in Gräfelfing vor. Bei Musik und kulinarischen Kleinigkeiten entsponnen sich rasch zahlreiche Gespräche.

Neues aus der Gemeindebücherei

Seit Juli verfügt die Gemeindebücherei über ein sogenanntes Selbstverbuchungsterminal, an dem die Nutzer ihre Medien selber entleihen können. Bisher war das Ausleihen nur über das Bibliothekspersonal an der Buchungstheke möglich. Durch diesen neuen Service werden Wartezeiten verkürzt und vor allem haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun mehr Zeit für die persönliche Beratung und Unterstützung bei der Suche nach den passenden Medien. Das Zurückgeben der Medien erfolgt wie bisher auch an der Theke.
Und noch ein Schmankerl hat die Gemeindebücherei zu bieten: An der kleinen Kaffeebar gibt es verschiedene Kaffee-Spezialitäten, Tee und Kakao. Dieses Angebot lädt dazu ein, gemütlich in einem Buch oder einer Zeitschrift zu schmökern und dazu eine Tasse Kaffee zu trinken – wenn die Sonne scheint sogar in einem der Liegestühle auf dem Balkon der Bücherei.

Schmökern auf dem Balkon der Gemeindebücherei

Aktuelles aus der Kinderbetreuung

Inzwischen werden rund 1.180 Kinder zwischen 0 und 10 Jahren in Krippen, Kindergärten, Horten und Mittagsbetreuung verschiedener Träger in Gräfelfing betreut. Der Bedarf kann bisher vollständig gedeckt werden. Eltern finden in Gräfelfing somit hervorragende Bedingungen vor, die ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Ein neues Angebot unterstützt berufstätige Eltern und ihre Kinder: Wenn ein Kind kurzfristig erkrankt, ist es für berufstätige Eltern oft schwierig, spontan eine passende Betreuung zu organisieren, sei es auch nur für wenige Stunden. Die „FieberFee“ vermittelt vertrauenswürdige, fürsorgliche Betreuer/-innen nach Hause. Dieses Angebot steht Familien aus Gräfelfing, Planegg, Neuried, Krailling und Gauting zur Verfügung. Ein Vermittlungsteam ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr telefonisch erreichbar. Die Eltern zahlen 5,50 Euro pro Stunde direkt an die Betreuer zuzüglich Fahrtkostenpauschale. Auch Familien mit geringem Einkommen können das Angebot zu einem geringeren Kostensatz nutzen. Um das Angebot weiter auszubauen, werden dringend weitere Helfer gesucht! Auch über eine Spende freut sich diese neue Initiative. Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin *Cornelia Herrmann: 0162 / 60 01 985; E-Mail: fieberfee@ekp.de.*

Baumgräber auf dem Friedhof Gräfelfing

Baumgräber sind Teil einer neuen Bestattungskultur, bei der Urnen vorsichtig im Wurzelbereich von größeren Bäumen beigesetzt werden. Diese naturnahe Form der Bestattung ist in Gräfelfing seit Mai 2015 möglich. Sie sieht keinen Grabschmuck vor. Auf dem Friedhof Gräfelfing zeigt lediglich eine einheitliche Messingtafel Name, Geburts- und Sterbedatum der bestatteten Person. Ebenfalls um die Urnenbestattung dreht sich eine weitere Maßnahme auf dem Gräfelfinger Friedhof. Der Urnenraum in der denkmalgeschützten Alten Aussegnungshalle wird nach denkmalpflegerischen Aspekten renoviert und nutzbar gemacht. Darüber hinaus hat der Gemeinderat die Planungen für eine neue Urnenwand beschlossen, die nach Bedarf erweiterbar werden soll.

Neue Stele im Rundgang „Meilensteine Gräfelfings“

Eine Erweiterung erfuhr das Projekt „Meilensteine Gräfelfings“, bei dem eine Schülergruppe im Jubiläumsjahr 2013 neun Stelen zur Ortsgeschichte gestaltete und zu einem Rundgang in Gräfelfing zusammenstellte. 2015 entwickelte eine weitere Schülergruppe in Kooperation mit der Gemeinde eine zusätzliche Stele, die am Friedhof Gräfelfing steht. Sie thematisiert das Gedenken an den 1. Weltkrieg sowie an 53 russische Kriegsgefangene, die 1919 in Gräfelfing aufgrund des schnellen Urteils eines Feldgerichts hingerichtet wurden. Zeitgleich mit der Fertigstellung der zehnten Stele gab die Gemeinde ein Faltblatt heraus, in dem der Rundgang und die Stelen beschrieben sind. Dieses liegt im Rathaus und im Bürgerhaus aus und ist auf der Gemeinde-Homepage unter „Publikationen und Filme“ zu finden.

Einweihung der neuen Stele am Friedhof

Neuer Sprecher der Gräfelfinger Vereine

Nachdem sie 15 Jahre die Sprecherin der Gräfelfinger Vereine war, ist Sonja Mayer im März 2015 im Rahmen des regelmäßigen Treffens der Vereinsvorstände von ihrem Amt zurückgetreten. Während ihres Wirkens moderierte sie erfolgreich das Vereinsleben und gab den Vereinen ein gemeinsames Gesicht. Auch Peter Köstler, der während des gesamten Zeitraums ihr Stellvertreter war, stellte sein Amt zur Verfügung.

Mit großer Mehrheit wurde Gerhard Fuchs als neuer Sprecher der Gräfelfinger Vereine durch die 35 anwesenden Vereinsvorstände gewählt. Fuchs ist Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr und Vorstand der Lochhamer Laien-Bauern-Bühne. Als neuer Stellvertreter wurde der Vizepräsident des TSV Gräfelfing, Florian Brenner, gewählt. Die Position des Sprechers der Vereine wurde eingerichtet, um die Anliegen der Vereine zu bündeln, ihre Termine zu koordinieren und als ihr Sprachrohr in der Gemeinde.

Jubiläum der FFW

Die Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing feierte im Jahr 2015 ihr 125-jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Festakt, zu dem über 200 Gäste erschienen. Zahlreiche Gratulanten, darunter Bürgermeisterin Uta Wüst und Landrat Christoph Göbel, würdigten das selbstlose Engagement der Ehrenamtlichen. Der erste Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr, Gerhard Fuchs, dankte den Unternehmen am Ort dafür, dass sie ihre Mitarbeiter für Übungen und Einsätze freistellen sowie für ihre Spenden.

Eine Besonderheit der Gräfelfinger Feuerwehr ist die sehr aktive Jugendwehr. Alle zwei Jahre findet sich eine neue Jugendgruppe zusammen, die in den ersten zwei Jahren gemeinsam eine technische Ausbildung und eine Ausbildung in Erster Hilfe und Erstrettung durchläuft. Bereits nach den zwei Jahren haben die Jugendlichen die Möglichkeit an Einsätzen der „Großen“ teilzunehmen – natürlich erst einmal außerhalb der Gefahrenzonen. Die weitere Ausbildung erfolgt dann in aufbauenden Kompaktkursen.

Kunstausstellung Seidlhof

Ein Highlight im Gräfelfinger Kulturleben war die Ausstellung „Natur-Ereignis-Kunst“ des Kunstkreises Gräfelfing auf dem Gelände der Seidlhofstiftung. Über 5.000 Besucher konnten die Aktiven des Kunstkreises registrieren. Dass die Ausstellung auf so großes Interesse stieß, führt die Vorsitzende des Kunstkreises, Bettina Kurrle, auf die gute Auswahl der Künstler, das idyllische Areal des Seidlhofes und das gelungene Gartencafé zurück, das die Traumwerker mit ihrem Inklusionsprojekt betrieben haben.

Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde

Objektive und umfassende Information ist das Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Dies geschieht über Nachrichten auf verschiedenen Kanälen, die die unterschiedlichen Zielgruppen berücksichtigen: gedruckte Publikationen, Homepage, Smartphone-App und eine eigene Facebookseite sprechen die Bürgerinnen und Bürger auf verschiedenen Wegen an.

Anfang 2015 erschien eine neue, umfassende Informationsbroschüre für Familien, Kinder und Jugendliche – mit Tipps und Adressen rund um die wichtigsten Themen der Kindererziehung. Sie ist ein Ratgeber für die Suche nach Krippen oder Kindergärten, für die Freizeitgestaltung oder für soziale Notlagen und ist im Rathaus kostenlos erhältlich.
Ebenso wurde das als „Bürgerinfo“ bekannte Nachschlagewerk rund um das Gräfelfinger Gemeindeleben neu aufgelegt. Es enthält neben Informationen zum Ort und seiner Geschichte Kontaktdaten der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderats sowie der öffentlichen und privaten Einrichtungen. Auch Informationen zu zahlreichen Unternehmen in Gräfelfing sind hier zu finden, denn diese Broschüre wird über Anzeigen der örtlichen Gewerbetreibenden finanziert. Alle Publikationen stehen auch auf der Gemeindehomepage in der Rubrik „Publikationen und Filme“ als PDF-Dokument zur Verfügung.

Exponate der Ausstellung „Natur-Ereignis-Kunst“ auf dem Seidlhof-Gelände

Der 1.000. Facebook-Fan

Der offizielle Facebook-Auftritt der Gemeinde unter *www.facebook.com/gemeinde.graefelfing* hat im August 2015 die 1.000-Fan-Marke geknackt: Über 1.000 Interessierte verfolgen die Informationen auf diesem Kanal. Sie „liken“, kommentieren und teilen. Das zeigt, dass ein offizieller Facebook-Auftritt den Nerv der Zeit trifft und das Bedürfnis nach schneller, aktueller Information erfüllt.

Facebookseite der Gemeinde Gräfelfing

ReadSpeaker auf der Homepage

Die Gemeinde-Homepage wurde im vergangenen Jahr weiter entwickelt: Zum einen wurde sie für mobile Endgeräte wie Smartphones oder Tablets optimiert, zum anderen integriert sie nun die Vorlesefunktion „ReadSpeaker“, die die Website für seheingeschränkte und leseunkundige Personen barrierefrei macht. Der ReadSpeaker ermöglicht, dass man sich sämtliche Texte der Homepage vorlesen lassen kann.

Fairtrade-Gemeinde Gräfelfing

Gräfelfing wurde von dem Verein TransFair e.V. für weitere vier Jahre als Fairtrade-Gemeinde bestätigt. Um die Titel-Verlängerung bekannt zu machen und gleichzeitig über das Thema „fair gehandelte Rosen“ zu informieren, führte die Gemeinde eine Aktion am Bahnhofsplatz durch. Passanten bekamen fair gehandelte Rosen zusammen mit einer Information zum Thema. Im März 2015 waren die Bürgerinnen und Bürger zu einer kostenlosen Filmvorführung im Filmeck eingeladen: Rund 100 Personen sahen den Film „Schmutzige Schokolade“ des Regisseurs Miki Mistrati. Dazu gab es eine Verkostung fair hergestellter Schokolade.

Aktion „Fair gehandelte Rosen“ auf dem Bahnhofsplatz

Termine im Jahr 2016

Veranstaltungen für das kommende Jahr	
Veranstaltung	**Datum**
Galaball im Bürgerhaus	16. Januar
Maifest der Maibaumfreunde Gräfelfing	1. Mai
Bürger- und Sportlerehrung der Gemeinde	6. Juli
Weinfest auf dem Eichendorffplatz	8. bis 10. Juli
Straßenfest in der Bahnhofstraße	10. September
Bürgerversammlung	27. Oktober
Weihnachtsmarkt	25. bis 27. November 2. bis 4. Dezember

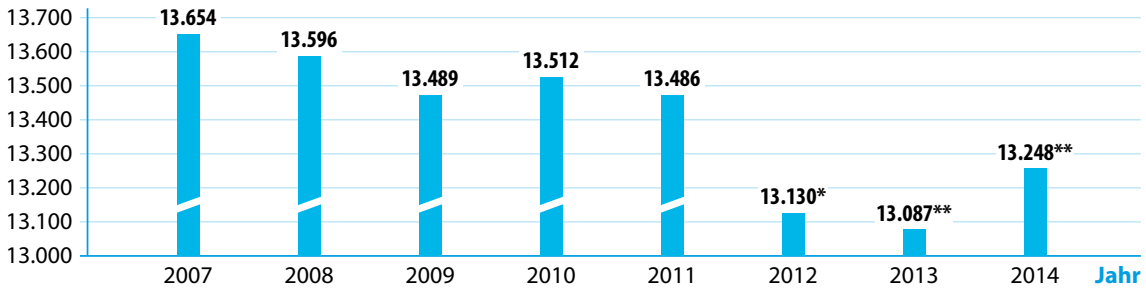
Jubiläen

Jubiläen im Jahr 2016	
Jahre	**Jubiläum**
10 Jahre	Förderverein Kirchenmusik St. Stefan
20 Jahre	Hospizverein Würmtal
25 Jahre	Schule der Phantasie
30 Jahre	Vereinsheim der Reservisten, Mannhardt-Haus
30 Jahre	Rudolf und Maria Gunst-Haus
30 Jahre	HSG Würm-Mitte
40 Jahre	Feuerwehrhaus
45 Jahre	Seniorenclub
45 Jahre	Pfarrkirche St. Stefan
45 Jahre	Friedenskirche
55 Jahre	Malteser Hilfsdienst
60 Jahre	Wolfartklinik
70 Jahre	Schachclub Gräfelfing
90 Jahre	Schützengesellschaft Alte Heimat
90 Jahre	TSV Gräfelfing
90 Jahre	Waldkirche Planegg

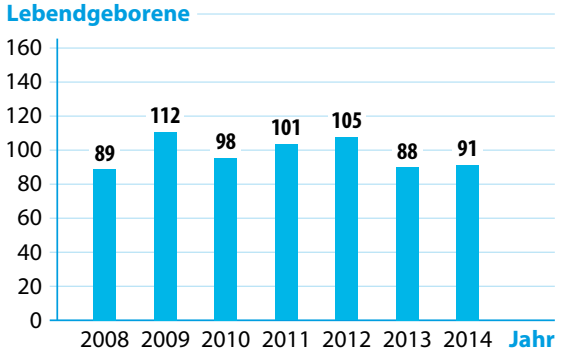
Gemeindestatistik

Bevölkerungsentwicklung

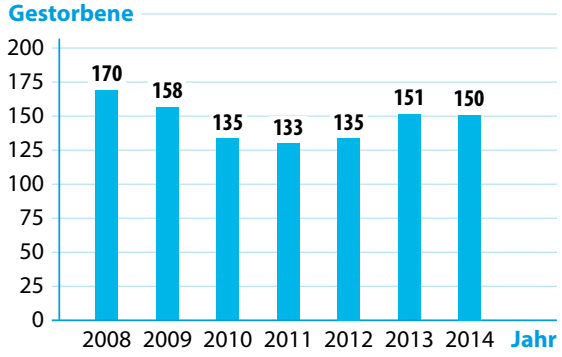
Einwohner



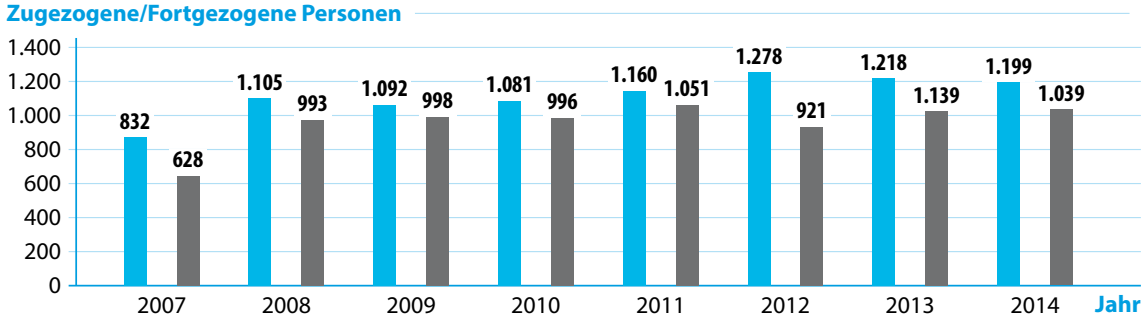
Lebendgeborene



Gestorbene



Zugezogene/Fortgezogene Personen



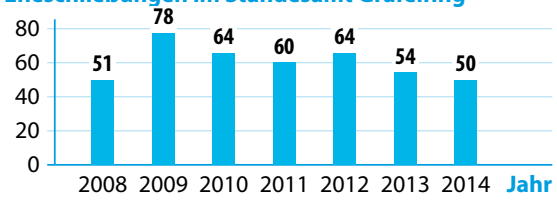
Zugezogene Personen / Fortgezogene Personen

** Ab dem Jahr 2012: Fortgeschriebene Zahlen aus der Volkszählung 2011*

*** Stand: 30.06. des Vorjahres*

Eheschließungen

Eheschließungen im Standesamt Gräfelfing



Verkehrswege und Leitungsnetze

Straßen gesamt	**58 km**
überörtliche Staatsstraßen im Gemeindegebiet	4,5 km
Autobahn A 96	3,7 km
Radwege	6,0 km
Wasserversorgungsleitungen	**59,9 km**
Kanalnetz	**54,1 km**

Geografische Daten (Stand 01.01.2010)

Höhenlage	**550 m**
Gesamtfläche	**9.573.296 m²**
Bauflächen	**4.319.000 m²**
• davon Wohnbauflächen	3.604.100 m²
• davon gemischte Bauflächen	220.700 m²
• davon gewerbliche Bauflächen	451.900 m²
• davon Sonderbauflächen	42.300 m²
Grünflächen	**1.308.300 m²**
• davon Parkanlagen	673.000 m²
• davon Sportplätze	271.800 m²
• davon Friedhöfe	52.000 m²
• sonstige Grünflächen	311.500 m²
Flächen Land- und Forstwirtschaft	**3.155.100 m²**
Wasserflächen	**36.931 m²**
Sonstige Flächen	**98.667 m²**

Kommunale Finanzen

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gemeindesteueraufkommen in 1.000 €	11.145	21.206	14.867	17.007	21.593	22.508	33.329	40.976	34.958
• darunter Grundsteuer A	3	3	3	3	3	2	2	2	2
• darunter Grundsteuer B	1.324	1.332	1.325	1.354	1.380	1.431	1.435	1.426	1.502
• darunter Gewerbesteuer	9.818	19.871	13.539	15.650	20.210	21.075	31.892	39.548	33.434
• Hundesteuer	17	17	16	18,2	18	19	20	19	20
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	6.803	7.914	8.364	8.001	7.632	8.052	8.938	9.709	10.348
Steuereinnahmekraft der Gemeinde (je Einwohner)	1.127	1.222	1.443	2.073	1.987	1.851	2.207	2.149	3.117

Rathaus

Gemeinde Gräfelfing Rathaus
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
oder
Postfach 1209
82154 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 82-0
Fax: 089 / 85 82-88
rathaus@graefelfing.bayern.de
Internet: www.graefelfing.de
Parteiverkehr
Montag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr
Mittwoch durchgehend
08.00-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin
Uta Wüst
Sprechstunde:
Mittwoch von 16.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Zimmer 31
Tel.: 089 / 85 82-27
Fax: 089 / 85 82-88
uta.wuest@
graefelfing.bayern.de
Vorzimmer: Annemarie Schlaugk
Zimmer 30
Tel.: 089 / 85 82-28

2. Bürgermeister
Peter Köstler
Sprechstunden:
Mittwoch: 16.00-18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00-11.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Zimmer 37
Tel.: 089 / 85 82-78/-28
peter.koestler@
graefelfing.bayern.de

3. Bürgermeister
Jörg Scholler
Sprechstunde:
nach Vereinbarung
Tel.: 089 / 854 33 75
joerg.scholler@graefelfing.bayern.de

Sozialreferent
Günter Roll
Sprechstunde:
nach Vereinbarung
Tel.: 089 / 85 22-05
oder 089 / 85 82-28
guenter.roll@graefelfing.de

Verwaltung

Öffentlichkeitsarbeit/Wirtschaftsförderung

Name	Zi.	Dienststelle	Tel.
Sabine Strack	24	Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung	-10
Birgit Doll	25	Öffentlichkeitsarbeit Wirtschaftsförderung	-66

Amt 1: Geschäftsleitung | Hauptverwaltung

Name	Zi.	Dienststelle	Tel.
Ulrich Seyfferth	29	Geschäftsleiter	-29
Daniela Schmid	27	Personalstelle	-15
Evelyn Nowotny	28	Hauptverwaltung	-30
Christian Kessler	16	EDV	-16
Claudia Degen	26	Hauptverwaltung	-64
Bianca Frisch	01	Vermittlung	-0
Daniel Ußler		Hausmeister	

Amt 3: Ordnungs- und Sozialverwaltung

Name	Zi.	Dienststelle	Tel.
Petra Hierl-Schmitz	13	Ordnungs- und Sozialverwaltung	-62
Sandra Zwillich	11	Gewerbe-/Ordnungsamt	-49
Hendrik Obst	04	Straßen-/ Wegerecht	-39
Brigitte Huttner	04	Verkehrswesen/ Ordnungsamt	-48
Gudrun Gruber	35	Standesamt	-47
Eva Ludwig	36	Standesamt	-45
Roland Schechner	34	Standesamt	-46
Iris Kapra	08	Meldeamt	-18
Thomas Redlich	09	Meldeamt	-17
Manuela Hillebrand	10	Meldeamt	-21
Gabriele Sauter	02	Sozial-/ Friedhofsverwaltung	-26
Elfriede Bortscheller	03	Sozialverwaltung/ Rentenversicherungsangelegenheiten	-25
Sandra Gebhard	12	Kinderbetreuung	-63

** Neues Kommunales Finanzwesen*

Amt 2: Finanzverwaltung

Name	Zi.	Dienststelle	Tel.
Tanja Lindner	14	Finanzverwaltung	-34
Harika Karabulut	14	Finanzverwaltung	-33
Petra Langner	14	Finanzverwaltung	-65
Marina Kirin	15	Finanzverwaltung	-76
Petra Wissel	25	Finanzverwaltung	-69
Dionys Wagner	15	Finanzverwaltung	-14
Barbara Schmid	05	Steuerstelle	-32
Ralph Bachert	06	NKF*	-52
Sagdilek Nilüfer	07	NKF*	-31
Natalie Wagner	06	NKF*	-67
Stefanie Bierlmaier	15	Kasse	-11
Andrea Knofe	15	Kasse	-12
Özlem Gürsoy	15	Kasse	-13

Amt 4: Bauverwaltung

Name	Zi.	Dienststelle	Tel.
Elisabeth Breiter	23	Hochbau/ Tiefbau	-40
Birgit Mertens	22	Allg. Bauverwaltung	-61
Roland Strecker	21	Allg. Bauverwaltung	-38
Heidi Schmid	22	Allg. Bauverwaltung/ ÖPNV	-43
Dr. Lydia Brooks	39	Umweltschutz	-24
Sabrina Schröpfer	38	Umweltschutz	-68
Sabine Speck	38	Umweltschutz Abfallwirtschaft	-23
Brigitte Heinen	20	Bauunterhalt	-36
Anna Maisberger	19	Liegenschaften	-20
Max Gubelmann	19	Liegenschaften	-35
Tamara Paripovic	18	Bauberatung	-41
Andrea Riedl	18	Bauberatung	-42
Markus Ramsauer	17	Bauleitplanung	-44

Gemeinderat

Gemeinderat – Amtsperiode 2014-2020

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/Ort	E-Mail
1. Bürgermeisterin				
Wüst, Uta	IGG	Friedenstraße 3	82166 Gräfelfing	uta.wuest@graefelfing.bayern.de
Appelmann, Marion	CSU	Bussardstraße 1	82166 Gräfelfing	marion.appelmann@graefelfing.de
Braun, Brigitte	CSU		82166 Gräfelfing	brigitte.braun@graefelfing.de
Brenner, Florian	CSU	Freihamer Str. 36	82166 Gräfelfing	florian.brenner@graefelfing.de
Frank, Walter	CSU	Gabriel-von-Seidl-Str. 6	82166 Gräfelfing	walter.frank@graefelfing.de
Heidenreich, Thomas	CSU	Reichartstraße 23a	82166 Gräfelfing	thomas.heidenreich@graefelfing.de
Köstler, Peter*	CSU	Saarburgstraße 5	82166 Gräfelfing	peter.koestler@graefelfing.bayern.de
Schmid, Dr. Dr. Petra	CSU	Schulstraße 68	82166 Gräfelfing	petra.schmid@graefelfing.de
Unterreitmeier, Dr. Doris	CSU	Im Birket 26	82166 Gräfelfing	doris.unterreitmeier@bayern-mail.de
Balk, Wolfgang	IGG	Am Vogelherd 16	82166 Gräfelfing	wolfgang.balk@graefelfing.de
Pollok, Mathias	IGG	Steinkirchner Straße 10	82166 Gräfelfing	mathias.pollok@graefelfing.de
Schaber, Petra*	IGG	Ruffiniallee 26	82166 Gräfelfing	petra.schaber@graefelfing.de
Stübner, Dr. Benno	IGG	Maria-Eich-Straße 12	82166 Gräfelfing	benno.stuebner@graefelfing.de
Florian, Ernstberger	BVGL	Schulstraße 47	82166 Gräfelfing	florian.ernstberger@graefelfing.de
Reichert, Kai	BVGL	Leiblstraße 8	82166 Gräfelfing	kai.reichert@graefelfing.de
Renner, Florian*	BVGL	Wandlhamerstraße 15	82166 Gräfelfing	florian.renner@graefelfing.de
Roll, Günter	BVGL	Finkenstraße 31	82166 Gräfelfing	günter.roll@graefelfing.de
Schwaiblmair, Dr. Frauke	Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	frauke.schwaiblmair@graefelfing.de
Sommer, Frank*	Grüne	Lärchenstraße 4	82166 Gräfelfing	frank.sommer@graefelfing.de
Weber, Katharina	Grüne	Egerländer Straße 2c	82166 Gräfelfing	katharina.weber@graefelfing.de
Lang, Franz	SPD	Meisenstraße 5	82166 Gräfelfing	ir.lang@gmx.de
Langer, Michael*	SPD	Ruffiniallee 7a	82166 Gräfelfing	michael.langer@graefelfing.de
Brandtner, Ralf	SPD	Im Birket 21	82166 Gräfelfing	ralf.brandtner@graefelfing.de
Furbach, Hans*	AIG	Hubert-Reißner-Str. 1	82166 Gräfelfing	hans@furbach.com
Scholler, Jörg*	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	joerg.scholler@graefelfing.bayern.de

** Fraktionssprecher-/in*

Mitglieder des Kreistags

Kreisräte

Name	Fraktion	Anschrift	PLZ/Ort	E-Mail
Florian, Ernstberger	Freie Wähler	Schulstraße 47	82166 Gräfelfing	florian.ernstberger@graefelfing.de
Scholler, Jörg	FDP	Rottenbucher Str. 31	82166 Gräfelfing	joerg.scholler@graefelfing.bayern.de
Schwaiblmair, Dr. Frauke	Bündnis 90/ Grüne	Prof.-Kurt-Huber-Str. 7	82166 Gräfelfing	frauke.schwaiblmair@graefelfing.de
Sommer, Frank	Bündnis 90/ Grüne	Lärchenstraße 4	82166 Gräfelfing	frank.sommer@graefelfing.de

Außenstellen

Archiv im Alten Rathaus
Monika Frank
Bahnhofstraße 6
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 82 74
monika.frank@graefelfing.de

Bürgerhaus
Jan Konarski
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Mo. bis Do. 8.00-13.00 Uhr
Di. 13.30 - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 089 / 85 82 72
Fax: 089 / 85 82 85
info@buergerhaus-graefelfing.de

Bücherei
im Bürgerhaus 1.OG
Elke Naeve
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Mo. geschlossen
Di. 11.00 - 19.00 Uhr
Mi. 14.00 - 19.00 Uhr
Do, Fr. 11.00 - 19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 089 / 85 82 73
Fax: 089 / 85 46 66 65
buecherei@graefelfing.de

Friedhof
Großhaderner Straße 2
82166 Gräfelfing
Ansprechpartnerin in der Gemeinde: Gabriele Sauter
Tel.: 089 / 85 82-26
gabriele.sauter@graefelfing.bayern.de

Familie

Schwangerschaft und Geburt

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen im Landratsamt München
Mariahilfplatz 17
81541 München
Tel.: 089 / 62 21-11 34
oder -11 16 /-11 33
schwangerenberatung@
lra-m.bayern.de
www.landkreis-muenchen.de

Beratung & Geburt Vertraulich
Anonyme Schwangerschaftsberatung gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Tel.: 0800 / 40 40 020
(Anruf kostenlos)
www.geburt-vertraulich.de

Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
Unterstützung für Eltern mit einem Neugeborenen in den ersten Lebensmonaten durch Ehrenamtliche
Balanstr. 57
81541 München
Tel.: 089 / 30 90 876 - 27
muenchen.landkreis@
wellcomeonline.de
www.wellcome-online.de

Babysprechstunde in der FortSchritt Kinderkrippe Martinsried „Eulen-Nest“
Frau Grießhammer
Kostenlose Beratung für Eltern mit Säuglingen oder Kleinkindern ohne Voranmeldung
An jedem letzten Dienstag im Monat, jeweils 10 bis 12 Uhr
Galileistr. 1, 82152 Martinsried
Tel.: 089 / 62 21 - 11 53
Mobil: 0173 / 86 44 761
griesshammerY@lra-m.bayern.de

AndErl – Landratsamt München
Kostenlose Beratung und Unterstützung für Pflege, Ernährung, Erziehung für werdende Eltern sowie für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre
Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung.
Mariahilfplatz 17
81541 München
Tel.: 089 / 62 21 - 29 03 oder - 11 53
www.landkreis-muenchen.de

Eltern-Kind-Gruppen (0-3 J.)

Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche betreut von der Elly-Heuß-Knapp Familienbildungsstätte
Frau Egger
Planegger Str. 16
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 16 91
www.graefelfing-evangelisch.de
Mi. ab 9.30 Uhr

Café Kränzchen in der evangelischen Friedenskirche, Treffpunkt für junge Familien oder Großeltern mit Enkelkindern
Frau Rosellen
Planegger Str. 16
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 86 08 56
Di. ab 9.15 Uhr

Spiel- und Krabbelgruppe des katholischen Frauenbundes in der Pfarrei St. Stefan
Frau Heinichen
Tel.: 089 / 89 83 90 96
l.heinichen@t-online.de
Fr. 9.30 - 11.30 Uhr

Tagesmütter (0-6 J.)

Sonnenkäfer
Schwerpunkt Säuglingsbetreuung
Frau v. Schoenebeck
Im Birket 24
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 89 22 97
rosemarie.vs@web.de

Tagesmutter (0-3 J.)
Frau von der Reith
Maria-Eich-Str. 15 a
82166 Gräfelfing
Mobil: 0171 / 36 38 888
tageskinder@von-der-reith.de
Di. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Tines Tagespflege
Qualifizierte Tagesmutter und Pädagogin M.A.
Frau Deckert
Eichenstr. 6
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 74 94 73 37
Mobil: 0179 / 11 00 644
info@tagesmutter-tine.de
www.tagesmutter-tine.de

Großtagespflege (0 -3 J.)

Ivonnes Kindernest
Frau Rathgeber
Lochhamer Str. 13 / 15
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 64 81 62
Mobil: 0176 / 34 19 09 54
kindernest@email.de
www.ivonnes-kindernest.de

Kindergartenvorbereitung (2-3 J.)

Waldorfkindergarten (18 Monate - 3 Jahre)
Frau Hilke
Rottenbucher Str. 47
82166 Gräfelfing
Mobil: 0176 / 45 54 32 00
anmeldung@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.
waldorfkindergartengraefelfing.de
Mo. - Fr. 7.45 - 13.00 Uhr

Spielgruppe „Kunterbunt“ (ab 2 J.)
Frau Seest
Im Gemeindehaus der Friedenskirche
Planegger Str. 16
82166 Gräfelfing
Mobil: 0171 / 17 15 921
Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr

Spielgruppe an der Waldkirche (ab 18 Monate)
Mutter-Kind-Initiative der evangelisch-lutherischen Waldkirchengemeinde
Frau Große
Im Gemeinderaum hinter der Waldkirche in Planegg
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Mobil: 0171 / 97 59 084
pfarramt@waldkirche-planegg.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr,
Di., Mi., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Kinderkrippen (0-3 J.)

Kinderkrippe „Spatzennest“ (2 Gruppen)
Frau Kaps
Steinkirchner Str. 42
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 48 46 - 07
gemeindekindergarten3@graefelfing.de
Mo. - Fr. 7.30 - 15.00 Uhr

FortSchritt „Kleine Strolche“ (2 Gruppen)
Frau Schauer
Prof.-Kurt-Huber-Str. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 46 66 94
kinderkrippe-kleinestrolche@fortschritt-ggmbh.de
www.fortschritt-ggmbh.de
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr,
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Diakonie Jugendhilfe Oberbayern – Haus für Kinder Gräfelfing (2 Gruppen)
Frau Baron-Fröhlich
Maria-Eich-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 83 66 880
muenchen@diakonie-rosenheim.de
www.jugendhilfe-oberbayern.de
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

„Die kleinen Ritter“ (2 Gruppen)
Patricia und Klaus Ritter
Maria-Eich-Str. 16
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 53 09 57
kids@die-kleinen-ritter.com
www.die-kleinen-ritter.com
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Kinderkrippe Rieger (2 Gruppen)
Frau Dollenmayer, Frau Rieger
Jahnstr. 32
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 37 95 61 - 11
info@kiga-rieger.de
www.kiga-rieger.de
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Kinderkrippe „Sunrise ABC“ (1 Gruppe)
Frau Schober
Friedenstr. 11
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 70 78
info@sunriseabc.com
www.sunriseabc.com
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr,
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Kinderhaus St. Gisela (4 Gruppen)
Frau Ostermann
Pasinger Str. 17
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 34 160
kinderhaus-st-gisela@caritasmuenchen.de
www.caritas-kinderhaus-st-gisela.de
Mo. - Do. 7.00 - 17.00 Uhr,
Fr. 7.00 - 16.00 Uhr

Kindergärten (3-6 J.)

Gemeindekindergarten „Rappelkiste“ (5 Gruppen)
Frau Biermeier
Adalbert-Stifter-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 27-11 (Büro)
oder -16 (Gruppe)
gemeindekindergarten1@graefelfing.de
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Gemeindekindergarten II, „Sonnenblume“ (2 Gruppen + Integrationsplätze)
Frau Kaps
Steinkirchnerstr. 42
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 48 46 - 07 oder -08
gemeindekindergarten3@graefelfing.de
Mo. - Fr. 7.30 - 15.00 Uhr

Kindergarten der Diakonie Fürstenfeldbruck, „Flohzirkus“ (2 Gruppen)
Frau Lanz
Grosostr. 6
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 80 09 96
kita-graefelfing@diakonieffb.de
www.kita-graefelfing.diakonieffb.de
Mo. - Fr. 7.30 - 15.00 Uhr

Katholischer Kindergarten St. Stefan (4 Gruppen)
Frau Schilasky
Bahnhofstr. 8
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 42 860
st-stephan.graefelfing@kita.erzbistum-muenchen.de
www.ststefan.de/khg/kindergarten.html
Mo. - Fr. 7.30 - 16.30 Uhr

Katholischer Kindergarten St. Johannes (2 Gruppen)
Frau Schwarzbach
Leiblstr. 5
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 87 11 216
st-johannes.lochham@kita.erzbistum-muenchen.de
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Waldorfkindergarten (2 Gruppen)
Frau Hilke
Rottenbucher Str. 47
82166 Gräfelfing
Mobil: 0176 / 45 54 32 00
anmeldung@waldorfkindergarten-graefelfing.de
www.waldorfkindergartengraefelfing.de
Mo. - Do. 7.30 - 15.45 Uhr,
Fr. 7.30 - 14.45 Uhr

„Die kleinen Ritter“ (1 Gruppe)
Patricia und Klaus Ritter
Maria-Eich-Str. 16
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 53 09 57
kids@die-kleinen-ritter.com
www.die-kleinen-ritter.com
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Kindergarten Rieger (1 Gruppe)
Frau Dollenmayer, Frau Rieger
Jahnstr. 32
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 37 95 61 - 10
info@kiga-rieger.de
www.kiga-rieger.de
Mo. - Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Kindergarten „Sunrise ABC“ (2 Gruppen, zweisprachig)
Frau Schober
Friedenstr. 11
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 70 78
info@sunriseabc.com
www.sunriseabc.com
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr,
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Kindergarten im Kinderhaus St. Gisela (2 Gruppen + Integrationsplätze)
Frau Ostermann
Pasinger Str. 17
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 34 160
kinderhaus-st-gisela@caritasmuenchen.de
www.caritas-kinderhaus-st-gisela.de
Mo. - Do. 7.00 - 17.00 Uhr,
Fr. 7.00 - 16.00 Uhr

Kindergarten Diakonie Jugendhilfe Oberbayern Haus für Kinder Gräfelfing (1 Gruppe)
Frau Baron-Fröhlich
Maria-Eich-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 83 66 880
muenchen@diakonie-rosenheim.de
www.jugendhilfe-oberbayern.de
Mo. - Fr. 7.30 - 17.00 Uhr

Kinderhorte (6-10 J.)

Gemeinde-Kinderhort I „Räuberhöhle“ (4 Gruppen) Grund- und Mittelschule Lochham
Frau Döring
Adalbert-Stifter-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 27 - 12 / -13
gemeindehort@graefelfing.de
Mo. - Fr. 11.00 - 17.00 Uhr

Gemeinde-Kinderhort II „Pfiffikus“ (4 Gruppen) Grundschule Gräfelfing
Bahnhofstr. 6
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 18 94 45 - 27 / -28
gemeindehort2@graefelfing.de
Mo. - Fr. 11.00 - 17.00 Uhr

Katholischer Kinderhort St. Stefan Gräfelfing (1 Gruppe)
Frau Schilasky
Bahnhofstr. 8
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 45 169
hort@ststefan.de
Mo. - Fr. 10.30 -17.00 Uhr

Schulen

Grundschulen

Grundschule Gräfelfing
Frau Nerz-Lidl (Rektorin)
Frau Kweta (Sekretariat)
Schulstr. 2
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 41 11 999 - 0
Jugendsozialarbeit: Frau Gruber
Tel.: 089 / 41 11 999 - 230
info.gs-g@bayern-mail.de
www.gs-graefelfing.de

Grund- und Mittelschule Lochham
Frau Weikert (Rektorin)
Frau Bayerlein (Sekretariat)
Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 42 616
verwaltung@vs-lochham.de
www.vs-lochham.de

Gymnasium

Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing
Sprachliches Gymnasium, offene Ganztagsschule mit Jugendsozialarbeit
OStD Rehn (Schulleiter)
Frau Paul (Sekretariat)
Adalbert-Stifter-Platz 2
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 80 34 - 0
khg-post@khg.net
www.khg.net

Realschule

Staatliche Realschule Gauting
Zweckverband Staatliche Würmtal Realschule – erweitert das Schulangebot in Gräfelfing
RSD Jahreis (Direktorat)
Frau Achá Torrez (Sekretariat)
Birkenstr. 1
82131 Gauting
Tel.: 089 / 89 32 62 - 0
rsgauting@t-online.de
www.rs-gauting.de

Aufteilung der Schüler nach Wohngemeinden und Landkreisen (jeweils zum 01.10.)

Jahr	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Zahl der Schüler insgesamt	835	860	851	895	974	1043
davon in Oberstufen-Kursen	158	151	173	145	180	211
Anzahl der Klassen (Landkreis München)	25	26	25	27	36	32
Gräfelfing	395	433	432	462	495	529
Planegg	126	118	99	101	102	104
Neuried	32	30	49	44	54	54
Gesamt	**553**	**581**	**580**	**607**	**651**	**687**
Stadt München	155	157	159	153	180	210
Landkreis Starnberg	124	119	110	134	139	142
Landkreis Fürstenfeldbruck	3	3	1	1	3	3
Landkreis Bad Tölz	-	-	1	-	1	1
Gesamtsumme	**835**	**860**	**851**	**895**	**974**	**356**

Nachmittagsbetreuung (6 - 10 J.)

Ansprechpartnerin Gemeinde Gräfelfing
Frau Bortscheller
Tel.: 089 / 85 82 25
elfriede.bortscheller@graefelfing.bayern.de
Telefonsprechzeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung Volksschule Lochham
Frau Sommer (Leitung)
Adalbert-Stifter-Platz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 05 36 16
nachmittagsbetreuung-lochham@rja-graefelfing.de
Öffnungszeiten: an Schultagen 11.00 - 16.00 Uhr, in den Ferien 8.00 - 17.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung Grundschule Gräfelfing
Frau Olszewsky (Leitung)
Schulstr. 2
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 41 11 99 9-231
nachmittagsbetreuung-graefelfing@rja-graefelfing.de
Öffnungszeiten:
an Schultagen 11.00 - 16.00 Uhr,
in den Ferien 8.00 - 17.00 Uhr
Telefonsprechzeiten:
Mo. / Do. 9.00 - 10.00 Uhr
Terminvereinbarung für persönliche Gesprächswünsche:
täglich 8.00 - 15.30 Uhr

Ferienbetreuung

Ansprechpartnerin der Gemeinde Gräfelfing (Altersgruppe 3 - 6 J.)
Frau Gebhard
Tel.: 089 / 85 82 - 63
sandra.gebhard@graefelfing.bayern.de

EKP Eltern-Kind-Programm e.V. (3 - 6 J.)
Seminare, Tagesaktionen, Freizeiten, Ferienbetreuung, Kinderwerkstätten, Familienzentrum
Frau Bezdeck
Mitterweg 34
82131 Stockdorf
Tel.: 089 / 85 71 112
info@ekp.de
www.ekp.de

Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche im Jugendhaus an der Würm (6 - 12 J.)
Seminare, Tagesaktionen, Freizeiten
Frau Maurer
Lochhamer Str. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 43 638
Mobil: 0151 / 20 48 05 97
info@freizi.de
www.freizi.de

Bildung in der Freizeit

Jugendmusikschule Gräfelfing e.V.
Würmstr. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 15 01
Fax: 089 / 854 46 20
jms.gf@gmx.de
www.jmsg.de
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 08.00-14.00 Uhr, Do. 08.00-16.00 Uhr

Schule der Phantasie Gemeinnützige GmbH
Schulstraße 2
82166 Gräfelfing
Frau Plodeck
Tel.: 089/85 45 698
info@schulederphantasiegraefelfing.de
www.schulederphantasiegraefelfing.de

Volkshochschule im Würmtal e.V.
Am Marktplatz 10a
82152 Planegg
Tel.: 089/85 96 032
oder 85 99 976
verwaltung@vhs-wuermtal.de
www.vhs-wuermtal.de
Geschäftszeiten:
Mo., Mi., Fr. 8.30 - 11.30 Uhr,
Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Fachakademien

Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks.
Josef-Schöfer-Str. 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 858 96 03
Fax: 089 / 85 89 60 42
lochham@baecker-bayern.de

Doemens e.V.
Staatl. anerkannte Fachakademie für Brauwesen und Getränketechnik
Staatl. anerkannte Fachschule für Braumeister
Stefanusstr. 8
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 80 50
info@doemens.org
www.doemens.org

Ausbildung im Würmtal

Seit Juni 2015 existiert die würmtalweite Ausbildungsplattform *www.ausbildung-würmtal.de*. Sie wurde von den Wirtschaftsförderungen der Gemeinden Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg eingerichtet und bündelt Ausbildungs- und Praktikumsstellen im Würmtal. Mit Hilfe der Website erfahren Schülerinnen und Schüler, wie groß die Vielfalt an Unternehmen und Ausbildungsmöglichkeiten im Würmtal ist. Die Auszubildenden profitieren von kurzen Wegen, wenn sie im Würmtal bleiben und die Unternehmen gewinnen wertvolle Fachkräfte, die bereits in der Region verwurzelt sind und bei denen gute Chancen bestehen, dass sie nach der Ausbildung als Fachkraft erhalten bleiben. Auch Informationen zum dualen Studium stellt die Website zur Verfügung. Die vielen Kinderbetreuungseinrichtungen, die die Gemeinde unterhält, engagieren sich ebenfalls in der Ausbildung zum / zur Kinderpfleger/in und Erzieher/in.

Lehrstellenförderung für Hauptschüler

Seit 2010 besteht das Projekt "Lehrstellenförderung für Hauptschüler". Ehrenamtliche Coaches begleiten Hauptschüler während der Bewerbungsphase und unterstützen sie bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle. Haben Sie Interesse, selbst als Coach mitzuwirken oder das Projekt auf andere Weise zu unterstützen? Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:
Monika Weikert, Mittelschule Lochham: verwaltung@vs-lochham.de
Sabine Strack, Gemeinde Gräfelfing: Tel.: 089 / 85 82 10

Soziale Angebote und Dienste

Beratungsstellen

Sozialnetz Würmtal-Insel
Information, Beratung und Weitervermittlung bei sozialen Fragen und Problemen
Koordinierungsstelle Ehrenamtliches Engagement
Pasinger Str. 13
82152 Planegg
Tel.: 089 / 89 32 97 40
info@wurmtal-insel.de

AWO-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Bahnhofstr. 7 (2.OG)
82152 Planegg
Tel.: 089 / 85 95 820
eb.planegg@awo-kvmucl.de

Interventionsstelle Landkreis München (ILM)
Fachstelle zur Hilfe und Prävention bei Häuslicher Gewalt
Orleansplatz 3, 4. Stock
(im Kaufring am Ostbahnhof)
81667 München
Tel.: 089 / 44 45 400
beratungsstelle@lra-m.bayern.de
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Wohnungsnotfallhilfe
Beratung bei Wohnungsproblemen, Mietschulden etc.
Balanstr. 55
81541 München
Tel.: 089 / 40 28 79 720
fol@awo-kvmucl.de

Caritas-Zentrum München West und Würmtal
Soziale Beratung
Frau Müller
Paul-Gerhardt-Allee 24
81245 München
Tel.: 089 / 82 99 20-0
czwest-wuermtal@caritasmuenchen.de
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Sozialpsychiatrischer Dienst Planegg
Betreutes Einzelwohnen, Gerontopsychatrischer Dienst, ambulante Soziotherapie, Gruppenangebote
Bahnhofstr. 7
82152 Planegg
Tel.: 089/ 89 97 90 80
spdi.planegg@projektverein.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Alzheimer Gesellschaft München
Beratung für Angehörige von Demenzerkrankten und Betroffene, über Krankheitsverlauf und zu Fragen der Versorgung und Betreuung
Frau Kern
Josephsburgstr. 92
81673 München
Tel.: 089 / 47 51 85
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

OBA Offene Behindertenarbeit
Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Herr Fülle
Blutenburgstr. 71
80636 München
Tel.: 089 / 12 66 11 66
Info@oba-muenchen.de
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Caritas-Fachstelle für pflegende Angehörige
Beratung und Unterstützung, Vermittlung von Helfern zur stundenweisen Entlastung
Frau Kaller
Paul-Gerhard-Allee 24
82145 München
Tel.: 089 / 82 99 20-0
Außensprechstunden in der Würmtal-Insel

Beratungsstelle Wohnen
Beratung zu Wohnanpassung und Hilfsmitteln
Aachener Str. 9
80804 München
Tel.: 089 / 35 70 430
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

Arbeitskreis Legasthenie
Fürstenrieder Str. 267
81377 München
Tel.: 089 / 85 41 908
info@akl-bayern.de

Weitere Hilfen

Gemeindestiftung Gräfelfing
Soziale Hilfen für Gräfelfinger Bürgerinnen und Bürger
1. Bürgermeisterin Uta Wüst (Vorstandsvorsitzende)
Ruffiniallee 2
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 82 28
info@stiftung-graefelfing.de
www.gemeindestiftung-graefelfing.de

Familienpflegewerk des Kath. deutschen Frauenbundes Station Würmtal und Fünfseenland
Frau Alexandra Kepurra
Tel.: 08142 / 65 59 756
kepurra@familienpflegewerk.de
www.familienpflegewerk.de

Diakonie Fürstenfeldbruck Familienpflege
Sabine Schrall
Dachauer Str. 48
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141 / 36 34 23-41
familienpflege@diakonieffb.de

Malteser Hilfsdienst
Schulbegleitungsdienst
Bahnhofstr. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 80 80-0
malteser.graefelfing@malteser.org

Malteser Hospiz- und Palliativberatungsdienst
Trauerbegleitung
Bahnhofstr. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 83 79 88
ina.weichel@malteser.org

Malteser Kinder- und Jugendhospizdienst
Bahnhofstr. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 83 68 56
christa.ruf-werner@malteser.org

Klawotte
AWO-Second-Hand-Shop für Kleidung, Spielsachen, Tisch- und Bettwäsche
Frau Einhellig
Tel.: 01578 / 59 48 734
Einsteinstr. 1
82152 Martinsried
klawotte.martinsried@awo-kvmucl.de

WürmtalTisch
Kostenlose Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen
Petra Schaber
Tel.: 089 / 85 48 47 00
Ausgabe:
Mittwochs um 12.00 Uhr
Hubert-Reißner-Str. 42
82166 Gräfelfing

Angebote für Senioren

Wohnen

Rudolf und Maria Gunst-Haus
BRK Alten- und Pflegeheim
Lochhamer Str. 76
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 43-0
Fax: 089 / 89 82 43-80
mg@brk-muenchen.de

Caritas-Haus St. Gisela
Betreutes Wohnen, Senioren- und Pflegeheim
Pasinger Str. 23
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 82 34-0
st-gisela@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen zu Hause
Karin Frost
Steubstr. 1a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 05 82 84
bwzh-wuermtal.de
www.bwzh-wuermtal.de

„Haus der Geborgenheit“
Andrea Praml
Starnberger Str. 17
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 87 28 68
andreapraml@freenet.de

Nachbarschaftshilfe St. Stefan
Betreuung, Einkaufshilfe, Fahrdienst
Christa von Welck,
Ludwig Kinker
Tel.: 089 / 89 89 18 08

Malteser Hilfsdienst
Hausnotruf, Fahrdienst
Seniorenreisen
Bahnhofstr. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 80 80-0
malteser.graefelfing@malteser.org

Aktivierungs- und Betreuungsgruppe für Demenzkranke
Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche
Planegger Str. 16
82166 Gräfelfing
Mittwoch: 14.00 -17.00 Uhr
Anmeldung über Alzheimer Gesellschaft München e.V.
Tel.: 089 / 47 51 85

Essen auf Rädern

Evangelischer Diakonieverein
Andrea Moosleitner
Tel.: 089 / 89 82 43 50

Malteser Hilfsdienst
Bahnhofstr. 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 80 80-0
malteser.graefelfing@malteser.org

Pflegedienste

INTAKT Pflegedienst
Nicole Dübbel,
Christian Hundsberger
Schulstr. 5 - 7
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 45 294
info@intakt-pflegedienst.de

Ambulanter Pflegedienst
Andrea Praml
Starnberger Str. 17
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 87 28 68
andreapraml@freenet.de

Seniorentreffpunkte

Seniorenkreis der ev. Michaelskirche und der Friedenskirche
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr
Im Rudolf und Maria Gunst-Haus
Lochhamer Str. 76
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 27 47

Seniorentreff St. Stefan
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Rottenbucher Str. 20
82166 Gräfelfing
Maria Neumer
Tel.: 089 / 85 42 528

Katholischer Frauenbund
Kulturtreff
Jeden 1. Mittwoch im Monat im Monat um 14.30 Uhr im
Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
82166 Gräfelfing
Luise Heinichen
Tel.: 089 / 89 83 90 96

Seniorenkreis der katholischen Pfarrei St. Johannes Evangelist
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Pfarrheim
Aubingerstr. 36 / Ecke Leiblstr. 5
82166 Gräfelfing
Hedwig Hallinger
Tel.: 089 / 85 32 66

Nachbarschaftscafé
Nachbarschaftshilfe St. Stefan
Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr
Pfarrheim St. Stefan
Rottenbucher Str. 20
82166 Gräfelfing

Seniorenratgeber

„Gut informiert älter werden“
Broschüre des Landratsamtes München, zu beziehen dort!

Stammtisch für alleinstehende Senioren
Nachbarschaftshilfe St. Stefan
Sonntag 15.00 - 17.00 Uhr
Café Röserl, Caritas-Haus St. Gisela
Pasinger Str. 23
82166 Gräfelfing

Sonntagscafé in der Würmtal-Insel
Elisabethenverein Planegg
Jeden dritten Sonntag im Monat 14.30 -17.30 Uhr
Frau Hagemann
Tel.: 089 / 55 26 28 93
Pasinger Str. 13
82152 Planegg
Ohne Anmeldung

Angebote für Menschen mit Behinderung

Sozialnetz Würmtal-Insel
Friederike Hopfmüller
Pasinger Straße 13
82152 Planegg
Tel.: 089 / 89 32 97 40
info@wuermtal-insel.de
www.wuermtal-insel.de

Behindertenbeirat des Landkreises München
Ansprechpartner im Landratsamt:
Aleksandar Dordevic (Behindertenbeauftragter)
Stellv. Vorsitzende:
Dr. Frauke Schwaiblmair
Mariahilfplatz 17
81541 München
Tel.: 089 / 62 21 - 25 45
behindertenbeirat@lra-m.bayern.de
www.aktionsplan.landkreis-muenchen.de/behindertenbeirat

OBA - Offene Behindertenarbeit
Blutenburgstr. 71
80636 München
Tel.: 089 / 12 66 11-60
www.oba-muenchen.de

Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. München und Region
Johann-Fichte-Str. 12
80805 München
Tel.: 089 / 35 68 80 8
info@cbf-muenchen.de
www.cbf-muenchen.de

Malteser Hilfsdienst e. V. und gemeinnützige GmbH
Bahnhofstraße 2a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 80 80 - 0
malteser.graefelfing@malteser.org
www.malteser-graefelfing.de

Beratung zur Wohnanpassung
Helmut Weimer
Aachener Straße 9
80804 München
Tel.: 089 / 35 70 43 15
info@verein-stadtteilarbeit.de
www.verein-stadtteilarbeit.de

Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige
Nicole Kaller
Paul-Gerhardt-Allee 24
81245 München
Tel.: 089 / 82 99 20 0
nicole.kaller@caritasmuenchen.de

VdK-Kreisverband München
Grillparzerstr. 16
81675 München
Tel.: 089 / 89 08 32-0
kv-muenchen@vdk.de
www.vdk.de/kv-muenchen.de

Sozialpsychiatrischer Dienst Planegg
Bahnhofstr. 7
82152 Planegg
Tel.: 089 / 89 97 90 80
spdi.planegg@projekteverein.de
www.projekteverein.de

Autismuskompetenzzentrum Oberbayern
Zamdorfer Str. 100
81677 München
Tel.: 089 / 452 25 87-0
info@autkom-obb.de
www.autkom-obb.de

Ambulant Betreutes Wohnen im Landkreis Starnberg - Dominikus-Ringeisen-Werk
Münchener Str. 1
82211 Herrsching-Breitbrunn
Tel.: 08152 / 92 30 - 169
abw-starnberg@dominikus-ringeisen-werk.de

Wheelmap.org
Internet http://wheelmap.org

Kirchengemeinden

Katholisches Pfarramt
St. Stefan Gräfelfing
Bahnhofstr. 18
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 83 680
Fax: 089 / 85 83 68 20

Katholisches Pfarramt
St. Johannes Evangelist Lochham
Aubingerstr. 36
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 87 53 66
Fax: 089 / 87 55 31

Neuapostolische Kirche
Steubstr. 6
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 87 13 03 33
Fax: 089 / 87 13 03 34

Ev. Friedenskirche Gräfelfing
(zuständig in Gräfelfing für den Südosten)
Planegger Str. 16
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 22 90
Fax: 089 / 89 80 91-09

Ev. Michaelskirche Lochham
(zuständig für Gräfelfing-Lochham)
Lochhamer Str. 67
82166 Gräfelfing
Tel. / Fax: 089 / 85 27 48

Ev. Waldkirche Planegg
(zuständig für Gräfelfing-West)
Ruffiniallee 1
82152 Planegg
Pfarramt: Karlstr. 3
Tel.: 089 / 85 98 250

Freizeit / Kultur / Veranstaltungen

Vereine

Sprecher der Gräfelfinger Vereine
Gerhard Fuchs
Hörwarthstraße 13b
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 80 310
objektberatung.gerhardfuchs@gmx.net

Hinweis:
Unsere Vereinsbroschüre liegt kostenlos im Rathaus aus. Außerdem kann diese unter www.graefelfing.de Publikationen und Filme heruntergeladen werden.

Außerdem finden Sie die aktuellen Daten aller Vereine unter: www.graefelfing.de Rubrik Vereine

Sport und Freizeit

Turn- und Sportverein Gräfelfing e. V.
Hubert-Reißner-Str. 42
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 26 90
Fax: 089 / 89 83 98 48
sekretariat@tsv-graefelfing.de
www.tsv-graefelfing.de

Jugendfreizeitstätte Jugendhaus an der Würm der Gemeinde Gräfelfing
Lochhamer Str. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 43 638
(telefonisch ab 14 Uhr erreichbar, montags geschlossen)
info@freizi.de
Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
www.freizi.de

Hallenbad
in der Volksschule Lochham
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 19.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag: 19.00 - 21.00 Uhr
(nur für Personen über 16 Jahre)
Freitag: 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag: 15.00 - 21.00 Uhr
Sonntag: 8.00 - 12.00 Uhr

Bürgerhaus

Veranstaltungen
Jan Konarski
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 82 72
Fax: 089 / 85 82 85
info@buergerhaus-graefelfing.de
Bürozeiten:
Mo. bis Do. 08.00 - 13.00 Uhr
Di. zusätzlich 13.30 - 17.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Im Bürgerhaus, 1.OG
Eingang beim Kino
Bahnhofplatz 1
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 82 73
buecherei@graefelfing.de
Öffnungszeiten:
Di., Do. u. Fr. 11.00 - 19.00 Uhr
Mi. 14.00 - 19.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
10.00 - 13.00 Uhr

Kino im Bürgerhaus

Telefon jeweils halbe Stunde
vor Beginn der 1. Vorstellung
Tel.: 089 / 85 18 22
info@filmeck.com
www.filmeck.com

Kulturelle Gesellschaften

Kulturfestival Gräfelfing e.V.
Peter Klostermeier
Hechtstraße 2
81825 München
Tel.: 089 / 89 80 07 36
Tel. : 0174 / 167 78 14
juliavonsydow@gmx.de
www.kulturfestival.de

Blaskapelle Stockdorf
Klaus Böhler
Schmaedelstraße 28
81245 München
Tel.: 089 / 89 69 32 22
Mobil: 0170 / 86 82 06 8
klaus_boehler_muc@yahoo.de
vorstand@blaskapelle-stockdorf.de
www.blaskapelle-stockdorf.de

Literarische Gesellschaft
Tassilostraße 5
82166 Gräfelfing
Vorsitzender: Dr. Klaus Stadler
Tel.: 089 / 85 12 20
www.literarische.de

Gräfelfinger Gelegenheitsschreiber e.V.
Egerländer Straße 4
82166 Gräfelfing
Vorsitzender: Johannes Glötzner
Tel.: 089 / 854 26 09
grae.gs@web.de

Capella Nova München e.V.
Chorleiter: Roger Hefele
Geschäftsstelle:
Hubert-Reißner-Straße 28
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 42 526
Fax: 089 / 18 94 64 71
roger.hefele@capella-nova-muen-chen.de
www.capella-nova-muenchen.de

Kunstkreis Gräfelfing e.V.
Postfach 1406
82156 Gräfelfing
Vorsitzende: Bettina Kurrle
Tel.: 089 / 89 80 07 34
Fax: 089 / 89 80 07 36
info@kunstkreis-graefelfing.de
www.kunstkreis-graefelfing.de

Kulturförderverein Würmtal e.V.
Peter Lutterkord
Stefanusstr. 7
82166 Gräfelfing
Tel. : 089 / 85 98 20 8
bildhauer@lutterkord.de
www.kulturfoerderverein-wuermtal.de

Lochhamer-Laien-Bauern-Bühne e.V. (LLBB)
Gerhard Fuchs
Hörwarthstraße 13b
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 24 71
Tel.: 089 / 89 80 31 0 (Gerhard Fuchs)
objektberatung.gerhardfuchs@gmx.net
www.llbb.de

MusikförderVerein Gräfelfing e.V.
Prof. Bianca Bodalia
Richard-Strauss-Straße 2
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 54 66 23 46
Fax: 089 / 54 66 23 88
info@mfv-graefelfing.de
www.mfv-graefelfing.de

Förderverein Kirchenmusik St. Stefan
Vorsitzende: Elisabeth Dumsky
Am Wasserbogen 86
82166 Gräfelfing
Musikalischer Leiter:
Kirchenmusiker Burkhard Kuttig
Pfarrheim St. Stefan
Bahnhofstraße 18
Tel.: 089 / 85 95 93 8 (Herr Kuttig)
Tel.: 089 / 85 33 03 (Frau Dumsky)
kirchenmmusik@stefan.de

Betriebshof und Abfallentsorgung

Betriebshof

Lochhamer Schlag 23
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 32 76 28
Leitung: Helmut Degen
helmut.degen@graefelfing.de
Stellvertretung: Rudolf Lenz
Verwaltung: Renate Klostermeier
renate.klostermeier@graefelfing.de
Mo. geschlossen
Di. - Fr. 7.30 - 11.30 Uhr
Fr. 15.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Wertstoffhof

Öffnungszeiten
Mo. geschlossen
Di. - Fr. 7.30 - 11.30 Uhr
Fr. 15.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Für Gewerbe:
Dienstag + Donnerstag:
13.00 - 14.00 Uhr
Der Wertstoffhof steht ausschließlich Gemeindebürgern der Gemeinde Gräfelfing zur Verfügung. Zeigen Sie daher bei der Einfahrt bitte unaufgefordert Ihren Personalausweis vor. Den Weisungen des Personals am Wertstoffhof ist Folge zu leisten.

Folgende Fraktionen werden in haushaltsüblichen Mengen (bis 2 m^3) angenommen:
· Grünschnitt / Altholz
· Großverpackungen aus Kunststoff /Styropor
· Altpapier
· Energiesparlampen / Leuchtstoffröhren
· Sperrmüll
· Bauschutt
· Altkleider und Schuhe
· Altglas
· Korken
· Elektro- und Druckerpatronen und Elektronikschrott Toner
· Metallschrott

Wertstoffsammelstelle und Giftmobil

Wertstoffsammelstellen zur Aufnahme von Altglas, Papier und Altkleidern:
· Wertstoffhof
· Aubinger Straße
· Kerschensteinerstraße / Leiblstraße
· Waldheimstraße / Am Vogelherd
· Asamplatz
· Friedenstraße / Lochhamer Straße (Pschorrhof)
· Maria-Eich-Straße / Autobahnbrücke
· Am Wasserbogen / Im Birket
· Am Wasserbogen / Autobahnbrücke
· Bessere Zukunft / Lochhamer Straße
· Würmstraße / Heimstättenstraße
· Alte Pasinger Straße / Turmairstraße
· Lohenstraße / Pasinger Straße
· Finkenstraße / Bussardstraße (Getränkemarkt)
· Finkenstraße / Meisenstraße
· Planegger Straße / Mühlenweg (Parkplatz)
· Stefanusstraße / Zugspitzstraße (Parkplatz)
· Steinkirchner Straße / Grawolfstraße
· Rottenbucher Straße / Flurstraße
· Flurstraße / Bürgerhaus (Kehre)
· Grosostraße / Parkplatz Rathaus
· Ruffiniallee / Waldstraße
· Irminfriedstraße / Spitzlbergerstraße
· Maria-Eich-Straße / Alois-Joh.-Lippl-Str.
Einwurfzeiten:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Giftmüllbeseitigung (Giftmobil)

Giftmüll gehört nicht in die Hausmülltonne, sondern ins Giftmobil des Landkreises München!
Das Giftmobil finden Sie einmal im Monat in Lochham, Maria-Eich-Straße beim Jahnplatz, von 9.00 bis 10.30 Uhr und in Gräfelfing vor dem Rathaus von 10.45 bis 12.15 Uhr. Zweimal im Jahr finden außerdem Samstagstermine statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.
Termine 2016:
Donnerstag, 21.1. /25.2./17.3./ 14.4./ 19.5./16.6./14.7./11.8./15.9./20.10./ 17.11./15.12.

Häckseldienst der Gemeinde Gräfelfing

Der Häckseldienst steht nur Gemeindebürgern zur Verfügung und ist auf 2 x 20 Minuten oder 1 x 40 Minuten pro Jahr beschränkt. Er erfolgt nach vorheriger, telefonischer Terminvereinbarung Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr unter Tel.: 089 / 89 32 76 28.
Kosten: Je angefangene 20 Minuten 15 Euro.
Das Schnittgut sollte gleichmäßig aufgeschichtet und so platziert sein, dass die Gemeindearbeiter mit ihren Fahrzeugen (Unimog und Häcksler) das Gut problemlos erreichen können. Das Schnittgut kann eine Stärke bis zu max. 20 cm haben. Das Häckselgut verbleibt vor Ort, eine Mitnahme erfolgt nicht.

Geschirrmobil

(Mobil nur für Vereine, Geschirr auch an Privatpersonen)
Mietkosten: keine
Kaution: Mobil: 250,–
Geschirr: 100,–
Geschirr:
· Porzellan-Suppenteller tief
· Porzellan-Teller flach (24 cm)
· Porzellan-Teller flach (19 cm)
· Porzellan-Kaffeebecher (Haferl)
· Besteck
Wird bei der Rückgabe festgestellt, dass das Geschirr beschädigt oder unvollständig ist, werden die für den Ersatz entstehenden Kosten von der Kaution abgezogen.

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn

S6
S-Bahnhöfe Gräfelfing und Lochham
Service-Dialog
Tel.: 089 / 20 35 55 000
Montag bis Freitag: 7.00 - 20.00 Uhr
www.s-bahn-muenchen.de

U-Bahn

U6
Haltestelle Großhadern in Verbindung mit Buslinie 268

U3
Haltestelle Fürstenried West in Verbindung mit Buslinie 267

Busverbindungen

Bus 160
(alle 20 Minuten) MVG-Linie
S-Bahnhof Allach/
S-Bahnhof Pasing/Lochham
- Im Birket
- Eichenstraße
- S-Bahnhof Lochham und umgekehrt

(nicht alle Haltestellen aufgeführt)

Bus 161
(Achtung: Entfällt zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015, die Verbindung nach Pasing wird durch die Linie 265 übernommen); (alle 20 Minuten); MVG-Linie

Bus 258
vorläufiger Planungsstand September 2015 (siehe Seite 11)
- Starnberger Straße (neu)
- Heitmeiersiedlung
- Würmstraße
- S-Bahnhof Lochham
- Rudolfstraße (neu)
- Freihamer Straße (neu)
- Rathaus (neu)
- Waldstraße (neu)
- Alois-Johannes-Lippl-Str. (neu)
- Planegg, Thürheimstraße
- Mathildenstraße
- Bahnhofstraße
- S-Bahnhof Planegg
- Bräuhausstraße
- Otto-Pippel-Straße
- Germeringer Straße
- Gräfelfing, Reichartstraße (neu)
- Rottenbucher Straße (neu)
- Gräfelfing, Bahnhofsplatz

(nicht alle Haltestellen aufgeführt)

Bus 265
(alle 20 Minuten/10 Minutentakt während der Hauptverkehrszeiten); MVV-Linie; Änderungen im Linienverlauf zum Fahrplanwechsel im Dezember 2015: Ersetzt Bus 161; Mo - Sa Abend und So/ Feiertag ganztägig zusätzliche Fahrten auf dem Abschnitt Pasing – Heitmeiersiedlung; vorläufiger Planungsstand September 2015
S-Bahnhof Pasing/Gräfelfing/
Planegg-Steinkirchen/
S-Bahnhof Planegg
- Heitmeiersiedlung
- Am Kirchenhölzl
- Am Haag
- Seeholzenstraße
- Lohenstraße
- Finkenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

Bus 267
(alle 20 Minuten) MVV-Linie
Fürstenried West/Martinsried/
Gräfelfing/Lochham/Neuaubing
- Würmtalstraße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- Sudetenstraße
- Adalbert-Stifter-Straße
- S-Bahnhof Lochham
- Jahnplatz
- Leiblstraße
- Waldheimstraße
- S-Bahnhof Neuaubing
- Altenburgstraße und umgekehrt

Bus 268
(alle 20 Minuten/10 Minutentakt während der Hauptverkehrszeiten); MVV-Linie
Waldfriedhof/U-Bahnhof Großhadern/
Gräfelfing/ S-Bahnhof Planegg West
- Neuer Friedhof
- Lohenstraße
- Weinbuchweg
- Pasinger Straße
- Jugendmusikschule
- Eichendorffplatz
- S-Bahnhof Gräfelfing
- Rottenbucher Straße
- Reichartstraße
- S-Bahnhof Planegg und umgekehrt

MVG-Hotline

Tel.: 0800 / 344 226 600
(gebührenfrei)
Montag - Freitag:
08.00 - 20.00 Uhr
www.mvg-mobil.de

MVV-Infotelefon

Tel.: 089 / 41 42 43 44
Montag - Freitag: 07.00 - 17.00 Uhr
www.mvv-muenchen.de

Notruf und Krankenhäuser

Polizeiinspektion 46 Planegg

Tel.: 089 / 89 925-0
Josef-von-Hirsch-Str. 1
82152 Planegg
Tel.: 089 / 89 925-0
Kontaktbeamter für die Gemeinde Gräfelfing: Udo Wenisch
(erreichbar über Polizeiinspektion 46 Planegg)

Freiwillige Feuerwehr Gräfelfing

NOTRUF: 112
Feuerwehrgerätehaus
Würmstraße 5
82166 Gräfelfing
www.feuerwehr-graefelfing.de

Krankenhäuser

Kreisklinik Pasing
Steinerweg 5
81241 München
Tel.: 089 / 88 920

Klinik Dr. Wolfart
Waldstraße 7
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 85 870

Würmtalklinik DOH-Suchthilfe
Josef-Schöfer-Str. 3
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89 89 13 36

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Gräfelfing, Ruffiniallee 2, 82166 Gräfelfing
Textstand: September 2015
Text, Schlussredaktion: Sabine Strack

Konzeption & Gestaltung
concept2 werbeagentur

Bildnachweis
concept2 werbeagentur; Balk, Ludwig; Degen, Claudia Doll, Birgit; Fotolia, People and statistical graph with upward arrow © Skovoroda; Grägs e.V.; Härdtlein, Thilo; Jugendhaus an der Würm; Molenaar Architekten; Müller, Dr. Jochen
MVV München; Obermeyer Planen+Beraten GmbH; Peek.Daam Architekten GmbH; Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München; pollok + gonzalo architekten; Rutt, Dagmar; Sauer, Jürgen; Strack, Sabine; Tschochner, Dr. Friederike; TSV Gräfelfing

Druck
MELTiX - Agentur & Werbetechnik

© Oktober 2015

Gräfelfing